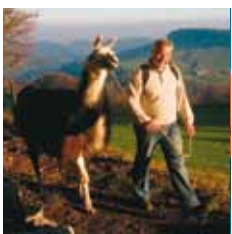


# JuraZytig

Die Zeitung für den Jurapark Baselland

Nr. 3, April/Mai 2010



**Erlebnis  
Schweiz**  
www.erlebnis-schweiz.com

**Erlebnisreisen auch im Jura...**

genussvoll – gemütlich – exklusiv – ursprünglich –  
aktiv – originell – massgeschneidert

**autobus.ag..liestal...**

...für Firmen, Vereine, Organisationen und weitere Gruppierungen.

Verlangen Sie den Katalog mit über 100 Vorschlägen. (Auch für Grossevents) 061 906 71 81, [www.aagl.ch](http://www.aagl.ch)



# Inhalt



**1./2. Mai Oltiger Mäart ..... 5**  
Achte Auflage des Regio-Marktes



**Steinobst auf neuen Wegen ..... 6/7**  
Hochstämme und ein neues Kompetenzzentrum



**Neuer Seilpark ..... 8/9**  
«Hoch zu Baum» auf der Wasserfällen



**Bim Buur in d' Schuel..... 11**  
Erleben, spüren, selber machen



**Volldampf am Hauenstein ..... 13**  
Neuaufgabe im Sommer



**Ein Logenplatz über dem Jurapark..... 21**  
Mit Christian Mundschin in die Luft



**Die Parkgebühr auf dem Lande..... 26/27**  
Eine humorvoll-kritische Betrachtung



**Vom Gips zum Glögglifrosch.....29**  
Naturpfad in der ehemaligen Gipsgrube Zeglingen

# Impressum

## Herausgeber:

Verein Jurapark Baselland

**Erscheint:** am 28. April 2010

**Auflage:** 55 000 Exemplare

## Konzept und Redaktion:

Ueli Frei, Hauptstrasse 10

4497 Rünenberg, Telefon 061 983 11 11

ulrich.frei@bluewin.ch

## Bilder und Bildmontagen:

Beat Schaffner, Ueli Frei, Christian Bolliger,

Ursula Sprecher, Tobias Suter,

Volksstimme, Schaub Medien AG, zvg

## Gestaltung und Satz:

Schaub Medien AG, Layout

4450 Sissach, Telefon 061 976 10 10

layout@schaubmedien.ch

www.schaubmedien.ch

## Druck:

BaZ Druckzentrum

Hochbergerstrasse 15, 4002 Basel

druckzentrum@baz.ch

## Anzeigenverkauf:

Ulrich Frei, Marketing und PR

Hauptstrasse 10, 4497 Rünenberg

Telefon 061 983 11 11

ulrich.frei@bluewin.ch



LA CUISINE

*du Soleil*

*Bad Eptingen*

HOTEL LANDGASTHAUS BAD EPTINGEN, 4458 EPTINGEN WWW.BADEPTINGEN.CH TEL. 062 285 20 10

Bis Ende Mai servieren wir Ihnen mediterrane Köstlichkeiten. Tauchen Sie ein in den Duft der Kräuter, von Thymian, Rosmarin, Lavendel und Salbei. Köstlich in Kombination mit delikaten Meeresfrüchten, dem Reis der Camarque, goldschimmerndem Olivenöl und exzellenten Rotweinen. Herrlich leicht und erfrischend.

## Editorial

# JuraZytig mit gutem Gegenwert

«Der Jurapark Baselland verschlingt viel Geld», war ein häufiger Vorwurf, den sich die Verantwortlichen gefallen lassen mussten. Als einer von ihnen nehme ich dazu Stellung und nenne Zahlen. 16, 24, 32. Das sind die Eckwerte der bisherigen drei Ausgaben der JuraZytig. Im letzten Sommer, als mir Layouterin Doris Schaub eröffnete, dass wir mit 16 Seiten nicht mehr durchkommen würden, kam ich ins Schwitzen.

Denn der Sprung auf 24 Seiten bedeutete neben mehr Aufwand vor allem höhere Kosten. «Wir sind zum Wachstum verdammt», ging es mir durch den Kopf. Also frohgemut vorwärts, wir werden das Problem schon meistern. Acht Seiten mehr bedeuten schliesslich auch mehr informativen Inhalt. Und an Inhalten, die in der JuraZytig behandelt werden können, mangelt es beileibe nicht.

Schon beim ersten Zusammenstellen der Themen, redaktionellen Beiträgen und Inseraten wurde mir klar, dass die dritte Ausgabe erneut wachsen würde. Möglichst ausgeglichen sollten die Beiträge ausfallen. Neben Jurapark, Landschaft und Natur bekam das regionale Gewerbe und die Landwirtschaft einen hohen Stellenwert.



Der Umfang von 32 Seiten kam uns sehr entgegen. Dank Ihnen, liebe Inserenten, wird die Abrechnung deutlich besser ausfallen, als Kritiker befürchten. Für die dritte Ausgabe rechnen wir mit einer schwarzen Null. Die JuraZytig bietet demnach keine Möglichkeit, ein Kässeli in Bern anzupapfen – auch wenn mir dies

bei verschiedenen Gelegenheiten vorsorglich unter die Nase gerieben wurde.

Die Unternehmen, die sich in dieser Ausgabe mit Inseraten oder redaktionellen Beiträgen präsentieren, bekommen einen guten Gegenwert. Denn die JuraZytig ist keine Eintagsfliege, wie die zahlreichen und noch immer anhaltenden Reaktionen zeigen. Wer eine Zeitung produziert, muss und darf zudem mit Reaktionen, Emotionen und Kritik leben.

In diesem Sinne bitte ich alle Leserinnen und Leser herzlich um Kommentare. Die vierte Ausgabe im Herbst wird wohl 40 Seiten umfassen. Alsdann haben wir genügend Platz für Ihre Leserbriefe. Wie in diesem Metier üblich gilt auch hier: Je kürzer, umso grösser die Chance, dass Ihr Leserbrief veröffentlicht wird.



Ueli Frei, Redaktion JuraZytig



## SPAREN SIE NICHT AM FALSCHEN ORT.

Vertrauen Sie der Nummer 1 im Jurapark Baselland – der garantiert sicheren Bank zum Sparen, Anlegen, Vorsorgen und zum Finanzieren von Wohneigentum. In Liestal, Sissach, Gelterkinden, Oberdorf, Reigoldswil, Bubendorf, Lausen. Und mit der mobilen Bank in Diegten, Hölstein, Läufelfingen, Lupsingen, Rünenberg, Wenslingen.

[www.blkb.ch](http://www.blkb.ch)

 **Basellandschaftliche  
Kantonalbank**

# Garten-Erlebniswelt auf der Kunsti

## Zweite Gardarena in der Sissacher Eishalle

**Seit Mitte April lockt die Gardarena Garten-, Blumen- und Frischluftfreunde nach Sissach. Die Garten-Erlebnisausstellung dauert bis Mitte Juli.**

Von Ueli Frei

Da ein Hauch Toscana, hier ein wild-natürlicher Steingarten und dort bequeme Gartenmöbel. Und das alles inmitten einer üppigen Pflanzenwelt. Seit dem 16. April erfreuen sich Garten- und Frischluftliebhaber an der zweiten Gardarena, der Gar-

ten-Erlebnisausstellung für das Oberbaselbiet in der gedeckten Eishalle von Sissach. Für Initiator Markus Heinimann, der in Oberdorf ein Haushalt- und Eisenwarengeschäft betreibt, vergingen die letzten drei Monate wie im Flug. Bei der Organisation der Gardarena konnte er auf die tatkräftige Hilfe seiner Mitaussteller zählen. Die Arbos Gartenbau AG aus Hölstein übernahm wie schon im vergangenen Jahr die Gestaltung.

Mit von der Partie sind zudem Senn Blumen aus Binningen, Linsalata Gebäudetechnik aus Sissach mit einem Whirlpool, der Lampenshop aus Sissach, Mimosa Cheminéebau AG aus Dintikon mit Gartencheminées und die Autobus AG Liestal, die spezielle Gartenreisen anbietet. «Ich wollte keinen Bazar, sondern eine Erlebniswelt», betont Heinimann.

Gestaltungsvorschläge und Pflanzen, Gartenzubehör, Werkzeuge, Gartencheminées und Grills, Gartenmöbel, Kinderspielgeräte, Brunnen, Accessoires, Skulpturen und eine Vielzahl von Töpfen und Vasen stehen nicht nur als Ausstellungsobjekte bereit, sondern werden auch verkauft. Die Übergänge zwischen den einzelnen Ausstellern sind fließend und ohne optische Grenzen, die Angebote ergänzen sich gegenseitig.

Die Gardarena steht aber auch Kurzausstellern oder für Firmenanlässe und private Feiern offen. Der Standort nahe der Autobahn und inmitten des Oberbaselbiets



ist einfach erreichbar und bietet genügend kostenlose Parkplätze. «Die Gardarena soll sich als regionale Ausstellung etablieren», sagt Heinimann. Die Gardarena dauert bis 10. Juli 2010.

### Gardarena 2010

**Öffnungszeiten\*:** Mo–Fr 13.00 – 18.00 Uhr  
Sa/So 11.00 – 17.00 Uhr

### Events

**2. 5. 2010, ab 11 Uhr: Kaninchen-Jungtierschau**

**13.–16. 5. 2010: Blumenmarkt \***

**21. 5. 2010, ab 19 Uhr: Grillkurs** (Anmeldung erforderlich)

**4. 6. 2010, ab 19 Uhr: Jazzkonzert**  
mit «The Melody Makers»

**18. 6. 2010, ab 19 Uhr: Grillparty** mit der **Oldies-Tanzmusik «The Rascals»**

**23. 6. 2010, ab 20 Uhr: Sing- und Trachtengruppe Sissach, Oberbaselbieter Ländlerkapelle**

**3.–4. 7. 2010: Weinegustation \***

**9.–10. 7. 2010: Raus-Verkauf \***

[www.gardarena.ch](http://www.gardarena.ch)



**16. April - 10. Juli 2010, Kunsteisbahn Sissach**

(zwischen Sissach und Zuzgen)

**Mo-Fr 13:00 - 18:00 Uhr, Sa/So 11:00 - 17:00 Uhr**

Gartenmöbel, Grills, Gartengestaltung, Gartenreisen, Kinderspielgeräte  
[www.gardarena.ch](http://www.gardarena.ch)

**GArdAREna.ch**  
Die Garten-Erlebnisausstellung

# Oltiger Mäart – zum Anfassen und Geniessen

Regionale Produkte an über 50 Marktständen



**Am Oltiger Mäart vom 1. und 2. Mai 2010 locken regionale Produkte, das kulinarische Angebot und ein attraktives Rahmenprogramm die Besucher ins Oberbaselbiet.**

Von Otto Graf

Die Schatten, die der Oltiger Mäart vorauswirft, werden immer länger, obwohl die Sonne jeden Tag etwas höher am Himmel steht. Nicht weniger als 56 Marktstände, Beizlein und weitere Angebote umfasst der Markttrayon, der inzwischen fast das ganze Dorf erfasst hat. Der Anlass am Fusse der Geissfluh wird heuer am 1. und 2. Mai bereits zum achten Mal über die Bühne gehen.

Dass es sich dabei um ein bodenständiges, auf die Region ausgerichtete Ereignis handelt, zeigen die Erfahrungen der Vorjahre und der Blick auf das aktuelle Verzeichnis der Stände und Aktivitäten. Der kulinarischen Vielfalt in den ungezählten Lokalen sind keine Grenzen gesetzt. Allein die Suppe mit Spatz aus der Gamelle ist ein Besuch in Oltingen wert. Nicht zu verachten sind die legendären

Käseschnitten mit Bärlauch oder Zwiebeln. Durstig heimgekehrt vom Oltiger Mäart ist, wie historisch belegt ist, noch niemand. An dieser Stelle das ganze Angebot aufzulisten, würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen. Daneben findet sich so ziemlich alles, was der Bauernhof hergibt: Brot und Gebäck aller Art, Fleisch- und Wurstwaren sowie Milchprodukte.

### Schiesswütige willkommen

Kunstgegenstände, Handarbeiten, Spielsachen, Pflanzen, Textilien und vieles mehr warten auf Kundschaft. Beachtlich ist das musikalische Angebot. Die alten Schnulzen aus der Drehorgel gehören ebenso zum Markttreiben wie die Schwyzerörgelklänge oder der Dixielandjazz. Grosse Beachtung findet erfahrungsgemäss das umfangreiche Rahmenprogramm.

So zeigt etwa die Feuerwehr einen Löschereinsatz. Und in der alten Säge fliegen die Späne. Schiesswütige werden in Oltingen weder in die Schranken gewiesen noch polizeilich verfolgt, sofern sich deren Aktivitäten auf den entsprechenden Stand mit den ausgedienten Suppentellern beschränken. Überschüssige Kräfte lassen sich zudem auf dem Ochsenplatz am «Haus den Lukas» abbauen.

Wer dringend ein Visitenkärtli braucht, ist in der Kartendruckerei am richtigen Ort. Selbstverständlich kommen auch die Kinder auf ihre Rechnung. Der Oltiger Mäart lässt sich an beiden Tagen bequem mit dem Postauto der Linie 103 erreichen. Die Busse nach und von Oltingen verkehren bis Mitternacht stündlich. Für Spätheimkehrer steht der TNW-Nachtkurs um 02.45 Uhr und um 03.45 Uhr zur Verfügung.

InAstra GmbH

**www.Massage-Praxis-Buehler.ch**

Brühlgasse 21, 4460 Gelterkinden ☐ 061 981 25 72  
Med. Masseur mit anerkanntem FA/SRK



**Wann haben Sie sich das letzte Mal eine Massage geg□nt?**  
**Gutes kann man auch verschenken, mit einem Gutschein**

post@massage-praxis-buehler.ch



# Willkommen im Baselbiet

## Erfolgreicher Workshop zum Thema Hochstammförderung



**Ein neues Projekt des Vereins Erlebnisraum Tafeljura will das wertvolle Kulturgut der Hochstammbäume neu beleben und die Freude an deren Anbau fördern.**

Von Regula Waldner

Seit bald 30 Jahren heisst eine Tafel die Besucherinnen und Besucher des Baselbiets an der Kantonsgrenze willkommen. Das «bäumige» Willkommensschild sym-

bolisiert das Markenzeichen: den Hochstammbaum. Um dem drastischen Rückgang dieser Kulturform zu begegnen, rief der Verein Erlebnisraum Tafeljura Ende Januar 2010 zu einem Hochstamm-Workshop auf.

Das Projekt spricht innovative Landwirte und Landbesitzer an, die an den Erfolg neuer Produkte und Absatzkanäle glauben und sich aktiv für das Landschaftsbild einsetzen wollen. Erwartet wurden etwa 20 Personen aus zehn Gemeinden des östlichen Tafeljuras. Gekommen sind an die 50 Leute – Bäuerinnen und Bauern, Betreuer ähnlicher Projekte in anderen Regionen, Personen aus Naturschutzkreisen, interessierte Privatleute sowie Gemeinde- und Kantonsvertreter.

### Veredelte Produkte vermarkten

Sie alle drängten in die Niklausstube in Oltingen und befassten sich einen Tag lang intensiv mit der Frage, wie man dem frappanten Rückgang der traditionellen Hochstammbäume entgegenwirken könne. Dabei sollte aber keine nostalgische Kulturlandschaft wie auf alten Fotos der 1950er-Jahre heraufbeschworen werden. Vielmehr diskutierten die Teilnehmenden vier Grundstrategien:

- Neupflanzungen für den Erwerbsobstanbau oder als Beitrag an den Naturschutz
- Behebung des Arbeitskräftemangels bei der Pflege und Ernte von Bäumen im Ertragsalter
- Wertsteigerung von Hochstammobst durch die Entwicklung neuer Produkte
- Erschliessung neuer Vermarktungskanäle

Die Teilnehmenden des Workshops waren sich einig, dass die in den Keller gesackte Rendite des heimischen Obstes massgeblich zum Rückzug aus dem Hochstamm-anbau beigetragen hat. Neben der Bereicherung der Landschaft soll das neue Förderprojekt daher vor allem die Wertschöpfung aus dem Hochstamm-anbau steigern. Es gilt, die Baselbieter Kirschen und Zwetschgen als veredelte Produkte aktiv zu vermarkten.

Dazu braucht es Investitionen in Dörröfen und Entsteinungsmaschinen. Wie das alles funktionieren kann, zeigt ein Förderkonzept auf, das Ende Mai auf dem Tisch liegen wird. In der Zwischenzeit wurden bereits konkrete Massnahmen ergriffen: erste Interessenten für Hochstamm-Alleen und -Obstgärten sind gefunden.

Das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain in Sissach hat Alleen als eine neue Ökoflächen-Kategorie mit Beitragsberechtigung definiert. Sowohl von privater Seite als auch über das Label «Posamenten» wird weiter mit der Veredlung von Hochstammobst zu Säften und feinen Spezialitäten experimentiert.

Der Bedarf und die Einsatzmöglichkeiten von Zivildienstleistenden sowie die Mechanisierung der Ernte und Pflege, zum Beispiel mit Schüttelmaschinen oder Hebekränen, werden geprüft. Das Vorhaben ist ambitioniert. Doch der erste Schritt, ein Netzwerk von Hochstamm-Interessenten zu gründen, ist geglückt.

**Kontakt:** 061 993 91 88 oder [info@erlebnisraum-tafeljura.ch](mailto:info@erlebnisraum-tafeljura.ch)

**Kathriner  
SPORT**

Chienbergcenter  
Gelterkinderstr. 30 • 4450 Sissach  
Tel. 061 971 39 41



**Ihr Partner für  
Sport, Mode  
und Freizeit  
[www.kathrinersport.ch](http://www.kathrinersport.ch)**

# Kirschen und Zwetschgen auf neuen Wegen

## Neue Strategie bei der Steinobstvermarktung

**Die Frunoba AG aus Gelterkinden plant ein neues Steinobstkompetenzzentrum im Mittelland – mit Konsequenzen für das Oberbaselbiet.**

Von Ueli Frei

«Nördlich des Juras haben wir 50 Prozent des Kirschenanbaus, aber nur zehn Prozent des Konsums», sagte Beat Gisin anlässlich des traditionellen Steinobstabends auf dem Hofgut Grosstannen in Bubendorf von Mitte April. Der Geschäftsführer des Früchtegrosshändlers Frunoba AG in Gelterkinden wies damit auf einen Umstand hin, der für die Region Konsequenzen haben wird.

Die Tochter der schweizweit tätigen Fenaco-Gruppe plant ihr neues Steinobstkompetenzzentrum im Mittelland. Damit will die Frunoba näher an den Konsumenten rücken und ihre Warenströme optimieren. «Veränderungen lösen Ängste aus», ist sich Gisin bewusst. Es gäbe Befürchtungen, die Region könne etwas verlieren. Vor ein paar Jahren sei allerdings der Versuch gescheitert, ein Nordwestschweizer Steinobstzentrum zu etablieren.

### Obstproduzenten reagieren gelassen

Gisin betonte aber, dass die Frunoba auch in Zukunft ein starker Absatzpartner der Produzenten bleiben werde. Das bestehende Früchtezentrum in Gelterkinden wird als Annahmestelle bestehen bleiben. Die Zukunft der Kirschenkalibrieranlage ist aber noch ungewiss. Denn die Frunoba plant, ihre be-



stehenden Infrastrukturen im neuen Steinobstkompetenzzentrum besser zu nutzen. Als Standort favorisiert die Gruppe einen Schwesterbetrieb in Utzenstorf, der Gemüse, Beeren und Kernobst umschlägt. Die Steinobstproduzenten reagierten gelassen. «Wir merken davon nichts», sagte Ernst Lüthi, Vorstandsmitglied des Baselbieter Obstverbandes und Obstbauer aus Ramlinsburg. Es sei die Aufgabe des Grosshändlers, die Kosten zu optimieren. «Mit den bestehenden Strukturen weiterzuarbeiten, ist viel zu teuer», weiss er. Mit dem neuen Steinobstkompetenzzentrum rückt die Frunoba näher an die Filialen der Grossverteiler. «Von Utzenstorf sind Basel, Zürich, Bern und die West-

schweiz schnell zu erreichen», gab Gisin zu bedenken. Für die kommende Kirschen- und Zwetschgensaison ändert sich allerdings noch nichts. Das Detailkonzept wird erst Ende Jahr vorliegen.

«Die Steinobsternte 2009 war die Beste in der Geschichte der Frunoba», blickte Gisin auf die vergangene Saison zurück. Während die Tafelkirschen der Klassen Extra und Premium erneut Marktanteile gewannen, sorgte bei der Klasse I ein Pflückstopp über mehrere Tage für Unmut unter den Produzenten. «Für die Klasse I gibt es nach wie vor einen Markt», hielt Gisin aber fest. Allerdings müsse die Qualität genauso stimmen wie bei den grossfruchtigen Klassen.

**Während der Saison 2009 sortierte das Früchtezentrum in Gelterkinden 230 Tonnen Tafelkirschen auf der Kalibrieranlage.**



**So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim:**  
unsere Beratung

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.

[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Wir machen den Weg frei

**RAIFFEISEN**

# «Hoch zu Baum» auf der Wasserfallen

Eröffnung des Seilparks am 5. und 6. Juni 2010



© by Stiftung LRW

**Ein ganz besonderes Freizeiterlebnis erwartet die Besucher des Wasserfallengebiets ab kommendem Sommer. Der neue Waldseilpark sorgt ab Juni für Spass in herrlicher Umgebung.**

Von Barbara Henzi\*

Die Freunde von Action und Abenteuer sollten den 5. und 6. Juni 2010 nicht verpassen. An diesem Wochenende öffnet der

neue Waldseilpark auf der Wasserfallen seine Tore. Der Seilpark wird bei Gross und Klein für Spass in einer herrlichen Umgebung sorgen. Die Anlage wird in den Waldstücken rund um die Bergstation der Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen (LRW) realisiert.

Die neue Freizeitaktivität bietet den Gästen ein Erlebnis, bei dem sie Natur und Umgebung aus einer anderen Perspektive betrachten können. Der Philosophie des

sanften Tourismus entspricht im Weiteren die Tatsache, dass die Plattformen an den Bäumen mit einem besonders schonenden Verfahren befestigt werden.

Der Ausgangspunkt für die vier verschiedenen Routen, den sogenannten Lines, liegt unmittelbar bei der Bergstation. Nach einer ausführlichen Instruktion bewegen sich die Besucherinnen und Besucher gut gesichert auf verschiedenen Hindernissen von Baum zu Baum. Ein Erlebnis der be-



Häuser fürs Leben

pm-haus Ihr regionaler Planer  
Produzent von individuellen Hausbauten in  
energieeffizienter Holzbauweise



[www.pm-haus.ch](http://www.pm-haus.ch)  
Tel. 061 985 91 00





sonderen Art bietet die einzigartige und 150 Meter lange Seilrutsche namens «Flying Fox». Von der Bergstation sausen die Gäste an einem Seil über den nahegelegenen Weiher und zurück.

Das Angebot richtet sich an alle Gäste, die Spass und Klettern mit einmaliger Aussicht auf Natur und Umgebung geniessen möchten. Ob für Familien mit Kindern mit einem Mindestalter von acht Jahren, Individualtouristen oder Gruppen wie Vereine, Firmen sowie Schulklassen – die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade der verschiedenen Lines versprechen jedem Gast die passende Herausforderung.

Wie genau die Hindernisse und die Herausforderungen aussehen werden, wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Höchste Priorität gilt der Sicherheit. Hier zählt die Geschäftsleitung auf die Erfahrung von Profis. Die Stiftung LRW baut den Park zusammen mit dem renommierten Seilparkspezialisten Christian Bolliger aus Chur. Die Firma adventure coaching GmbH aus Liestal ist mit dem Betrieb des Parks beauftragt.

Reto Schweizer und Tobias Valentin sowie ihre Mitarbeitenden besitzen die entsprechenden Kenntnisse, um den Gästen im Park die nötige Sicherheit und Unterstützung zu gewähren. Die Stiftung LRW wird preiswerte Kombiangebote inklusive Gondelfahrt, Eintritt in den Seilpark kombiniert mit einer rasanten Trottinettabfahrt talwärts anbieten.



© by Stiftung LRW

**Öffnungszeiten des Seilparks**

**Sommersaison von Juni bis Oktober:**

Montag bis Freitag 12 bis 16.30 Uhr,  
Samstag, Sonntag und Feiertage 10.30 bis 17.30 Uhr.

Stiftung Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfällen,  
\* Barbara Henzi, Leiterin Verkauf und Administration, Oberbiel 62, 4418 Reigoldswil, 061 941 18 20

Der Waldseilpark steht Gruppen auf Voranmeldung auch ausserhalb dieser Zeiten offen.

info@wasserfallenbahn.ch  
www.wasserfallenbahn.ch



**1 Flasche Farmer Mineralwasser**

**Bon ausschneiden und an Ihrer LANDI Kasse abgeben.**

Gültig bis 31. Mai 2010 in der LANDI Reba AG (nicht kumulierbar).

**LANDI ganz in Ihrer Nähe und für alle!**



Alles für den Garten ...



Kleider, Stiefel, Schuhe ...



Pflanzen, Sträucher ...



Kleintierfutter, Einstreue ...



Erden, Torf ...



Mineral, Weine, Bier ...



Haushalt, Freizeit ...



Do it ...

**NEU**  
Regio-Produkte  
der Bauern



**LANDI Reba AG**  
www.landireba.ch

Sissacherstrasse 40, 4460 **Gelterkinden**  
Telefon: 061 985 66 00

Güterstrasse 33, 4242 **Laufen**  
Telefon: 061 765 40 40

Bahnhofstrasse 17, 4106 **Therwil**  
Telefon: 061 726 40 40

Lyon-Strasse 18, 4053 **Basel**  
Telefon: 061 338 40 50

Grüngenstrasse 3, 4416 **Bubendorf**  
Telefon: 061 935 40 40

# Wo steht der Jurapark heute?

## Ambitiöse Ziele und veränderte Rahmenbedingungen

**Der Verein Jurapark Baselland musste sein Gesuch an den Bund vorläufig zurückstellen. Doch die Projektverantwortlichen sind nach wie vor zuversichtlich.**

Von Martin Rüegg \*

Im Dezember 2007 reichte der Verein Erlebnisraum Tafeljura beim Lotteriefonds einen Antrag auf Unterstützung des Projekts Jurapark Nordwestschweiz ein.

### Meilensteine auf dem Weg zum Jurapark Baselland

2003	Gründung Verein Erlebnisraum Tafeljura
2005	Machbarkeitsprüfung durch WWF Region Basel
2006	Revision des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz
Juni 2007	Machbarkeitsstudie Jurapark Nordwestschweiz
Dez. 2007	Gesuch an den Lotteriefonds Baselland
30.6.08	Bewilligung des Gesuchs durch den Lotteriefonds
Juni 2009	Managementplan als Entscheidungsgrundlage für die Gemeinden
18.11.09	Gründung des Trägervereins Jurapark Baselland

Zusammen mit dem Verein Dreiklang im Fricktal sollte bis Anfang 2009 der vom Bund geforderte Managementplan erstellt werden. Am 30. Juni 2008 kam das grüne Licht aus Liestal.

Der Lotteriefonds sicherte dem Verein Erlebnisraum Tafeljura eine Unterstützung von 407'000 Franken für die Projektierung des Juraparks Baselland zu. Seither haben sich die Rahmenbedingungen stark verändert. Aus dem Projekt Jurapark Nordwestschweiz wurden zwei Teilprojekte, Jurapark Aargau und Jurapark Baselland, die sich zeitlich und inhaltlich unterschiedlich weiterentwickelt haben.

Die im Dezember 2007 formulierten Ziele stellten sich als zu ambitiös heraus und konnten für den Teil Baselland nur teilweise erreicht werden. Insbesondere wurde der Aufwand, die im Perimeter vertretenen 43 Gemeinden und zahlreichen Organisationen über das Projekt zu informieren und davon zu überzeugen, unterschätzt.

Dennoch wurden zusammen mit der Stiftung Wasserfallen in den vergangenen anderthalb Jahren wichtige Ziele erreicht. 25 Gemeinden haben sich für den Jurapark Baselland ausgesprochen und unterstützen ihn auch finanziell. In mehreren Gemeindeversammlungen sind die Entscheidung der Gemeinderäte klar bestätigt worden. Seit dem 18. November 2009 gibt es einen

breit abgestützten Trägerverein, der den Jurapark nach aussen vertritt.

Mit den im Perimeter aktiven Organisationen wurden Abmachungen zur Zusammenarbeit getroffen. Die Medien berichten fast ausschliesslich positiv über das Projekt. Heute liegt ein fertig ausgearbeitetes Gesuchsdossier vor, das das Projekt beschreibt und als Grundlage für die Anerkennung durch den Bund dient. Unter der Bedingung, dass der Bund das Parkprojekt unterstützt, hat sich auch der Landrat zugunsten des Juraparks ausgesprochen.

Das letzte Ziel, die Eingabe beim Bund im Januar 2010, konnte nicht erreicht werden, da der Jurapark Baselland zurzeit die Kriterien des Bundes nach einer zusammenhängenden Fläche von mindestens 100 Quadratkilometern nicht erfüllt.

Dennoch sind die Verantwortlichen des Trägervereins zuversichtlich, dass der Jurapark Baselland zustande kommen wird. Der Vergleich mit anderen Parkregionen zeigt, dass sich der Aufbau von gemeindeübergreifenden Projekten meist über einige Jahre hinwegzieht. Es handelt sich um einen Reifeprozess, der seine Zeit braucht.

\* Martin Rüegg ist Präsident des Vereins Jurapark Baselland



**REGIODRUCK**  
lässt Sie nicht im Stich

www.regiodruck.ch

**Restaurant  
Jägerstübli Anwil**



Jürg und Gabriela Mohler-Sutter  
4469 Anwil  
061 991 06 18  
Montag und Dienstag Ruhetag

jaegerst.anwil@vtxmail.ch

Naturnaher Wasserbau und mehr

Für Projekte mit dem gewissen Etwas

- Beratung, Konzept- und Umsetzungsphase naturnaher Wasserbau: Renaturierungen, Ausdolungen, Fliess- und Stillgewässer
- Hochwasserschutz
- Landschaftsgestaltungen, Themenwege
- Unterhalts- und Pflegekonzepte (Gewässer und Forst)
- und mehr

**Ingenieurbüro Götz**  
Kasernenstrasse 24  
4410 Liestal  
Tel. 061 921 77 11, Fax 061 923 86 51  
info@buerogoetz.ch



**TECTON®**  
MACHT BAUTEN DICHT

www.tecton.ch

**Flachdachabdichtungen  
Baupenglerei  
Tiefbauabdichtungen**

**TECTON-FLADAG AG**  
Rütiweg 3  
4133 Pratteln  
Tel. 061 827 99 20  
Fax 061 827 99 21  
E-Mail: pratteln@tecton.ch

# «Bim Buur in d' Schuel»

Erleben, spüren, selber machen

**Bei Peter und Ruth Ritter auf dem Hof Rötler oberhalb Ormalingen lernen Kinder und Jugendliche das Leben auf dem Bauernhof kennen.**

**JuraZytig: Herr Ritter, wer geht «bim Buur in d' Schuel»?**

► **Peter Ritter:** Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis ins Gymnasium. Erleben, spüren, selber machen lautet das Prinzip. Die Kinder und Jugendlichen bewegen sich aber nicht in einem Streichelzoo. Sie müssen richtig anpacken und mitarbeiten.

**Und dieses Angebot zieht?**

► (Schmunzelt) Ja, es läuft sehr gut bei uns. Die Bauernhöfe, wie wir einen bewirtschaften, sind für dieses Programm ideal. Der Viehbestand will versorgt sein. Der Obstbestand, aber auch Hecken und Magerwiesen müssen gepflegt und bewirtschaftet werden.

**Wer organisiert den Unterricht auf dem Bauernhof?**

► Die Initiative geht immer von einer Lehrerin oder einem Lehrer aus. Der Aufwand für einen Tag oder eine ganze Projektwoche auf dem Bauernhof ist zwar ungleich grösser als der normale Unterricht. Dennoch ist das Angebot bei den Lehrkräften sehr beliebt. Denn was die Kinder bei uns lernen und erleben, vergessen sie oft ihr ganzes Leben lang nicht.

**Nennen Sie uns Beispiele.**

► Die Ökowoche des Gymnasiums Kirschgarten in Basel findet jedes Jahr Mitte Juni statt. Ein Kindergarten aus Muttenz kommt zu den vier Jahreszeiten jeweils einen halben Tag. Die Kleineren haben gerne Tiere. Bei den Teenagern stehen Projekte und konkrete Aufgaben im Vordergrund.

**Was sagen die Eltern dazu, wenn ihre Kinder auf dem Bauernhof übernachten?**

► Die Eltern stehen dem Programm «Bim Buur in d' Schuel» ausnahmslos sehr posi-



tiv gegenüber. Am liebsten kämen viele Mütter gleich selbst mit. Zur Vorbereitung organisieren die Lehrkräfte jeweils einen Elternabend.

**Wie läuft ein Tag mit Kindern auf dem «Rötler» ab?**

► Wir erledigen Arbeiten, die wir sonst auch verrichten würden. Unsere Klassen teilen wir jeweils in drei Gruppen auf. Zwei Gruppen sind bei der Arbeit im Stall oder auf dem Feld. Eine Gruppe genießt unterdessen die Tiere und die Strohhurg.

**Was bedeutet für Sie das Programm «Bim Buur in d' Schuel»?**

► Als Präsident der Kommission «Bim Buur in d' Schuel» stehe ich natürlich voll dahinter. Der Aufwand mit den Jugendlichen ist anspruchsvoll. Wenn eine Schulklasse hier ist, bin ich pausenlos für sie da. Wir wollen die Kinder so gut wie möglich in die Familie integrieren. Bei uns wird gemeinsam gegessen. Das ist für viele Kinder völlig fremd.

**Wie viele Baselbieter Bauernhöfe bieten die Schule auf dem Bauernhof an?**

► Rund 20 von der Kommission anerkannte Bauernbetriebe machen mit. Eine jährliche Weiterbildung am Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain in Sissach ist obligatorisch. Die Betriebe werden regelmässig kontrolliert, ob sie sich für die Bauernhofschole eignen. Die Auswertungen der Lehrkräfte helfen uns, das Angebot laufend zu verbessern.

**Wer kommt für die Kosten auf?**

► Der Bauernverband hat eine Leistungsvereinbarung mit den Kantonen Baselland und Basel-Stadt. Die Eltern leisten einen kleinen Beitrag. Die Entschädigung deckt unseren Aufwand. Und seien wir ehrlich: Ohne sie gäbe es unsere Organisation nicht.

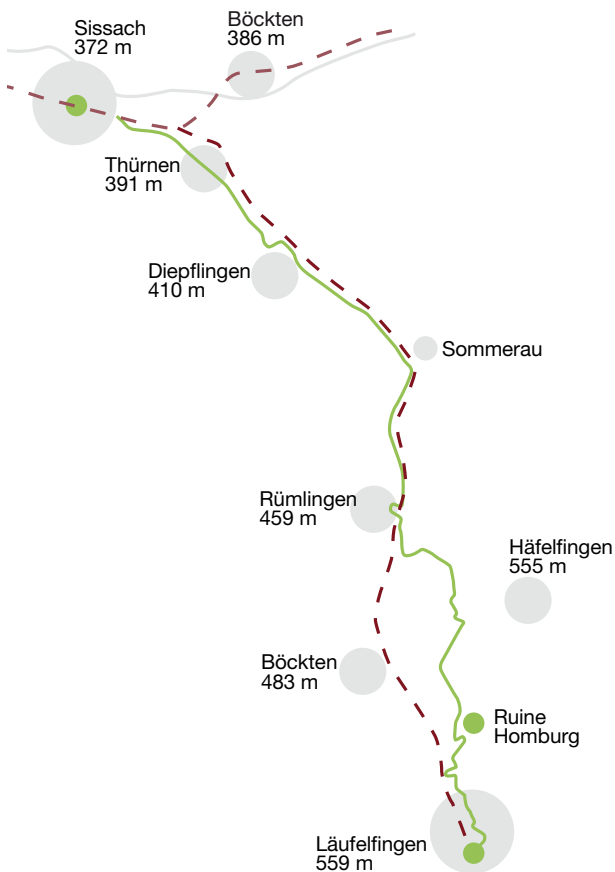
Interview: Ueli Frei

## Kontakt:

Landwirtschaftliches Zentrum  
Ebenrain, 4450 Sissach, 061 552 21 21  
lze@bl.ch, www.ebenrain.ch

# Bahngeschichte zu Fuss erleben

## Alter Hauenstein als erster Gebirgstunnel der Schweiz



**Wer dem Bahnwanderweg von Pratteln nach Läuelfingen folgt, erlebt 150 Jahre Bahngeschichte. Das Teilstück ab Sissach bietet besonders viele Zeitzeugen.**

Von Werner Madörin\*

Dass dieser Weg nicht mit eindrücklichen Alpenpanoramen und spektakulären Kehrtunneln imponieren kann, liegt auf der Hand. Der Bahnwanderweg von Pratteln nach Läuelfingen brilliert allerdings mit anderen Attributen. Immerhin handelt es sich beim alten Hauensteintunnel um den ersten Gebirgstunnel der Schweiz. Zu erwähnen ist auch der imposante Viadukt von Rümlingen.

Die Idee, einen Bahnwanderweg als Lehr- und Informationspfad zu installieren, ist nichts Neues. Einer der ersten Bahnwanderwege ist die sogenannte Lötschberg-Südrampe. Im Norden aber, dort wo die

Ursprünge der Bahngeschichte liegen, war bis vor kurzem nichts dergleichen zu finden. Für die Wanderwege beider Basel war das 150-Jahr-Jubiläum der alten Hauensteinlinie daher ein willkommener Anlass, einen Bahnwanderweg in unserer Region einzurichten.

Der Bahnwanderweg führt von Pratteln über Liestal und Sissach nach Läuelfingen. Er illustriert 150 Jahre Bahngeschichte und ruft diese Pioniertat nachhaltig in Erinnerung. Speziell das Teilstück von Sissach nach Läuelfingen weist ein Trasse auf, das seit seiner Entstehung nicht verändert wurde. In Sissach erinnern viele Zeugen an jene Zeit, als die steile Strecke bis zum Tunnel noch mit Dampflok gemeistert werden musste.

Die Oberbaselbieter Metropole war damals ein eigentliches Eisenbahnerdorf. Für den Bahnwanderweg wurde eine Linienfüh-

rung gewählt, die den historisch interessanten Abschnitten der Bahnlinie folgt. Die leichte Wanderung lässt sich dank der speziellen Signalisation durch gelbe Richtungszeiger mit einem grünen Routenfeld auch ohne Karte meistern.

Der Wegverlauf wurde auf die Dokumente der Kulturwege Schweiz abgestimmt, sodass der Baselbieter Bahnwanderweg nicht ohne Stolz auch als Teilstück der Via Gottardo bezeichnet werden darf. Eine handliche, beim Verein Wanderwege beider Basel erhältliche Broschüre sowie Informationstafeln an den Bahnhöfen Pratteln, Liestal, Sissach und Läuelfingen geben Auskunft über den genauen Wegverlauf und über historisch interessante Objekte.

\* Werner Madörin ist Präsident des Vereins Wanderwege beider Basel

### Die Wanderwege beider Basel

Der Verein Wanderwege beider Basel betreut 1200 Kilometer Wanderwege in der Region und fördert das Wandern als sportliche, gesunde und für alle erschwingliche Freizeitaktivität.

#### Die Mitglieder der Wanderwege beider Basel

- werden über Neuigkeiten aus den Bereichen Wandern und Wanderwege informiert
- erhalten jährlich ein Wanderprogramm mit über 70 geführten Wanderungen
- profitieren von einem vergünstigten Angebot für das Magazin Wanderland
- profitieren von reduzierten Preisen beim Kauf von Wanderkarten und Wanderbüchern

**Kontakt:** Geschäftsstelle, Schanzenstrasse 8a, 4410 Liestal, 061 922 19 44, [www.wanderland.ch](http://www.wanderland.ch)



PEUGEOT

AUTO KURVE AG  
4416 Bubendorf, Tel. 061 935 94 94  
[www.kurve.ch](http://www.kurve.ch)

NIEDERHAUSER AUTOMOBILE AG  
4441 Thürnen, Tel. 061 975 80 70  
[www.niederhauser-auto.ch](http://www.niederhauser-auto.ch)

# Neuaufgabe im August

Modern Steam macht in der letzten Sommerferienwoche Dampf am Hauenstein

**Dampfbahn-Fans dürfen sich freuen: Im Sommer 2010 wird erneut ein Dampfzug zwischen Sissach und Läuelfingen verkehren. Grund dazu ist die grosse Nachfrage.**

Von Ueli Frei

Mit dem Pilotbetrieb in den Herbstferien des vergangenen Jahres landete die Modern Steam am Hauenstein GmbH (MSaH) einen Volltreffer. Die Begeisterung der Passagiere und Helfer war riesig. So riesig, dass die MSaH auch dieses Jahr einen Dampfbetrieb plant – zumindest für eine Woche. «Ich habe viele Anfragen aus der Bevölkerung», erzählt MSaH-Chef und Initiator Uwe Fiedler.

Das Echo sei schlicht überwältigend. «So gesehen komme ich gar nicht drum herum, eine Neuaufgabe der Dampffahrten zu planen», meint Fiedler verschmitzt. Als Termin setzte er die letzte Sommerferienwoche fest. Vom Samstag, 31. Juli, bis Sonntag, 8. August, wird der Dampfzug zwei bis drei Mal täglich verkehren. Bis dahin sollte die Hauensteinlinie mit den auf die Flirt-Kombinationen angepassten Perrons wieder in Betrieb sein.

Ein Vorbehalt bleibt: Treten unerwartet bauliche Probleme auf, wird die Strecke auf diesen Zeitpunkt hin nicht freigegeben werden können. Fiedler hofft, die Dampffahrten mit der Eröffnung der frisch restaurierten Ruine Homburg kombinieren zu können. Die Dampfzug-Komposition besteht wiederum aus der Dampflok 52 8055 sowie zwei Passagierwaggons und dem Speisewagen.

Essen und Getränke bestehen ausschliesslich aus regionalen Produkten von heimi-



schen Lieferanten. Ein sauberer und moderner Dampfzug ist jedoch mehr als ein Event. Er ist eine mögliche Zukunft der alten Hauensteinlinie. Denn die Modern Steam am Hauenstein GmbH will für das heute defizitäre Läuelfingerli einen regulären Dampfbetrieb mit Taktfahrplan einrichten.

Dampfzüge ziehen nicht nur Touristen an, wie der seit April 2010 laufende Dampfbetrieb in der holländischen Provinz Friesland eindrücklich beweist. Sie sorgen auch für zusätzliches Einkommen beim heimischen Gewerbe und der Landwirtschaft.

## Fahrplan Dampffahrten

31. Juli bis 8. August 2010

Sissach–Olten–Sissach (täglich)

Sissach	10.18	14.18	ab Gleis 4
Buckten	10.31	14.31	zur Homburg
Läuelfingen	10.36/10.56	14.36/14.56	an/ab Gleis 1
Olten	11.12/11.43	15.12/15.43	an/ab Gleis 2
Läuelfingen *	11.58/12.18	15.58/16.18	an/ab Gleis 1
Buckten	12.22	16.22	zur Homburg
Sissach	12.35	16.35	an Gleis 4

\* Ausstieg zum Mittagessen im Restaurant Rosengarten.

### Mit freundlicher Unterstützung:



4448 Läuelfingen, Tel. 062 299 11 21

**ROSENGARTEN**  
Landgasthof

Typisch Oberbaselbiet:

Zegliger Peter s Schwynslummeli  
Strub Heiri s Lammrugg

### Kontakt:

#### Fahrkarten und Reservationen:

Hobby-Shop GmbH, Gelterkinden  
061 981 64 20 oder unter  
tickets@modern-steam-hauenstein.ch

# Die Gelegenheit beim Schopf packen

Verein Erlebnisraum Tafeljura als Zünder für den Jurapark



**Kostbarkeiten an den Tag bringen und der Region eine moderne Perspektive geben, das sind Motto und Motivation des Erlebnisraums Tafeljura. Als bisher grösstes Projekt soll der Jurapark Baselland dem Oberbaselbiet Schwung verleihen.**

Von Dora Meier\*

Nach zwei Workshops von Pro Natura über die künftige Entwicklung der Region wurde der Verein Erlebnisraum Tafeljura aus der Taufe gehoben. Das war 2003. Viele Ideen lagen vor, die speziellen Werte des Tafeljuras aufzuzeigen und zu stärken. Und so begannen Leute aus verschiedenen Dörfern, die sich noch kaum kannten, zusammenzuarbeiten.

Erst waren es drei Projekte, in den folgenden Jahren wurden es über zehn. Zu den rund 40 Gründungsmitgliedern stiessen weitere 300, die die Vereinstätigkeiten mitfinanzieren. Schritt für Schritt setzte der Verein die Ziele um, die er sich gesteckt hatte. Im Oberbaselbiet sollte eine nachhaltige Entwicklung der Natur- und

Kulturlandschaft dazu beitragen, dass diese Region ihre Originalität behält und nicht wie die stadtnahen Gebiete zum eiförmigen Siedlungsbrei mit ausgeräumten Landschaften verkommt.

Hierfür wurden Aktivitäten, die im Kleinen bereits erfolgversprechend waren, gestärkt und ausgebaut. So entwickelte sich der Oltiger Mäart zu einem Regionalmarkt, der seinesgleichen sucht. Hofeigener Käse, Hochstammprodukte, Rapsöl, Mehl oder Kunsthandwerk – alles aus der Region, angeboten in einem attraktiven Dorf. Der Markt wurde ein Magnet.

Dabei wuchs das Bewusstsein, dass unsere Region etwas Spezielles darstellt, zu dem man Sorge tragen muss. Der Erlebnisraum Tafeljura ging auch Neues an, wie etwa die beiden Erlebnispfade. Entdecken, was es bei uns alles zu entdecken gibt, lautete die Devise. Alle die mitarbeiteten staunten, was sie über Dörfer, Gewerbe, Natur und Landschaft Neues erfuhren.

In den beiden Broschüren «erlebnispfad wisenbergwärts» und «passepartout tafeljura» und auf der Homepage ist das Wissen aufgearbeitet und für alle zugänglich. Die Notwendigkeit, die Vielseitigkeit und die Attraktivität unserer Projekte überzeugen und begeistern viele. So wurden aus zehn Dörfern, die am Anfang dabei waren, bald doppelt so viele. Die Erwartungen sind hoch, die Mittel aber beschränkt.

Seit 2007 ist es nun möglich, beim Bund einen Regionalen Naturpark zu beantragen. Diese Gelegenheit will der Erlebnisraum Tafeljura als nächsten, logischen Schritt packen. Die Chance einer weiteren Stärkung unseres Vereins und eines Schulterschlusses im Oberbaselbiet ist nun gegeben. Der Jurapark Baselland wird Horizonte öffnen und dem Oberbaselbiet neuen Schwung verleihen.

[www.tafeljura.ch](http://www.tafeljura.ch)

\* Dora Meier ist Geschäftsführerin des Vereins Erlebnisraum Tafeljura

Wir feiern, Sie profitieren

## New Suzuki 101 Edition

New Alto, Splash, Swift und SX4 jetzt als 101 GL oder 101 GL Top Edition, New Swift Sport als exklusive 101-Ausführung, New Jimmy mit speziellem 101-Edition-Sportpaket und New Grand Vitara mit speziellem 101-Edition-Luxuspaket. Besuchen Sie jetzt Ihre Suzuki-Vertretung und fragen Sie nach den exklusiven 101-Edition-Sondermodellen.

**Suzuki fahren, Treibstoff sparen.** Hauptbild: New SX4 1.6 GL Top 4x4 101 Edition, 5-türig, Fr. 28.990.- + Fr. 500.-, Treibstoff-Normverbrauch gesamt: 6,5/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO<sub>2</sub>-Emission gesamt: 149g/km; Durchschnitt aller Neuzugangsmodelle in der Schweiz: 20,6g/km. Die Verbrauchangaben in unseren Verkaufsanlagen sind europäische Treibstoff-Normverbrauchs-Angaben, die zum Vergleich der Fahrzeuge dienen. In der Praxis können diese je nach Fahrstil, Zuladung, Topografie und Jahreszeit teilweise deutlich abweichen. Wir empfehlen ausserdem den eco-drive-Fahrstil zur Schonung der Ressourcen.



garage graf  
ergolzstrasse 36 | 4460 geterkinden  
telefon 061 981 18 08 | fax 061 981 19 32  
info@garagegraf.ch | www.garagegraf.ch

Die kompakte Nr. 1



**Suzuki-Mit-Leasing** [www.suzuki.ch](http://www.suzuki.ch) Ihre Suzuki-Vertretung unterbreitet Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Mit-Leasing-Angebot. Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlungen, inkl. MwSt.

# Schätze entdecken und erleben

## Region Wasserfallen Juraparadies betreibt Tourismusförderung

**Der Auftritt an der Muba 2010 zeigt die Stossrichtung: Die Region Wasserfallen Juraparadies will auch in den angrenzenden Kantonen sowie in Südbaden und im Elsass bekannt werden.**

Von Sabine Schaffner\*

Der Aufbau ist im Gange, und erste Ziele sind erreicht. Der Verein Region Wasserfallen – das Juraparadies beginnt sich zu entwickeln. Nach dessen Gründung Ende März 2009 traf er mit der Stiftung Luftseilbahn Reigoldswil-Wasserfallen eine Leistungsvereinbarung. Diese umfasst den Aufbau und die Führung eines Tourismusbüros in der Talstation der Luftseilbahn. An der Gewerbeausstellung in Ziefen im Herbst 2009 und mit dem Auftritt an der Muba 2010, gemeinsam mit dem Verein Pro Waldenburgertal, stellte sich die Region Wasserfallen Juraparadies erstmals einer breiten Bevölkerung vor und machte auf die schöne Gegend aufmerksam. Den Muba-Auftritt ermöglichten Baselland Tourismus und die Stiftung Wasserfallen. Das Juraparadies besitzt bereits ein Logo. Ein Reiseführer mit umfassender Freizeitkarte wurde kürzlich veröffentlicht. Im Weiteren ist eine Homepage in Arbeit. Das Ziel dieses Auftritts ist es, die verschiedenen Angebote besser zu vernetzen und bekannt zu machen. Konkrete Ausflugsvorschläge, teilweise mit geführten Themenwanderungen, sowie buchbare Angebote und Packages liegen bis zum Sommerhalbjahr vor.



Der Verein verfügt über eine gesicherte Finanzierung seiner Vorhaben während der zweijährigen Startphase. Mit den genannten Massnahmen will der Verein seine Region bei einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt machen. Zum Zielmarkt gehören die Nordwestschweiz sowie einige Bezirke der Kantone Solothurn, Aargau, Bern, Zürich, die Region Südbaden und das Elsass.

Die Region Wasserfallen Juraparadies liegt im Perimeter des geplanten Juraparks Baselland und bearbeitet als wichtiges Segment die Tourismusförderung. Positive Erfahrungen und erfolgreiche Umsetzungen von Massnahmen können in Zukunft auf den ganzen Perimeter des Juraparks Baselland ausgedehnt werden.

[www.juraparadies.ch](http://www.juraparadies.ch)

\* Sabine Schaffner ist Präsidentin des Vereins Region Wasserfallen – das Juraparadies

WWW.GANTER-SHOES.COM

**DER GANTER AKTIV EFFEKT FÜR FITNESS & GESUNDHEIT**

SCHÖNENBERGER SCHUHMODE  
Hauptstrasse 40, Sissach

**Allmend-Garage**  
Mosimann GmbH

Rickenbacherstr. 35  
4460 Gelterkinden  
Tel. 061 981 46 64  
Fax 061 981 46 38

[www.allmend-garage.ch](http://www.allmend-garage.ch)  
[info@allmend-garage.ch](mailto:info@allmend-garage.ch)

Ihr freundlicher OPEL-Partner wünscht Ihnen gute Fahrt.

**rs**  
 rosmarie schmidt  
 cosmetic

Harmonie für  
 Schönheit und Wohlbefinden

Fischmarkt 9 4410 Liestal Tel. 061 921 14 36

**Ulrich Frei**  
 Journalist BR,  
 Ghostwriter, Patchworker

**Marketing & PR**

Hauptstrasse 10  
 4497 Rünenberg

Büro 061 983 11 11  
 Fax 061 983 11 15  
 Mobile 079 788 56 11  
 ulrich.frei@bluewin.ch

**Bösiger**  
 Gartenbau AG

**Wir bringen Licht  
 ins Dickicht**

Pflege. Professionell gemacht.

Bösiger Gartenbau AG, 4460 Gelterkinden  
 Tel. 061 983 80 40, www.boesiger-gartenbau.ch

# Essen, trinken und schlafen

im Einzugsgebiet der JuraZytig

**BUUS**

Kaufmann  
**Weinbau**

061 841 28 09  
 www.weinbau-kaufmann.ch

**SISSACH**

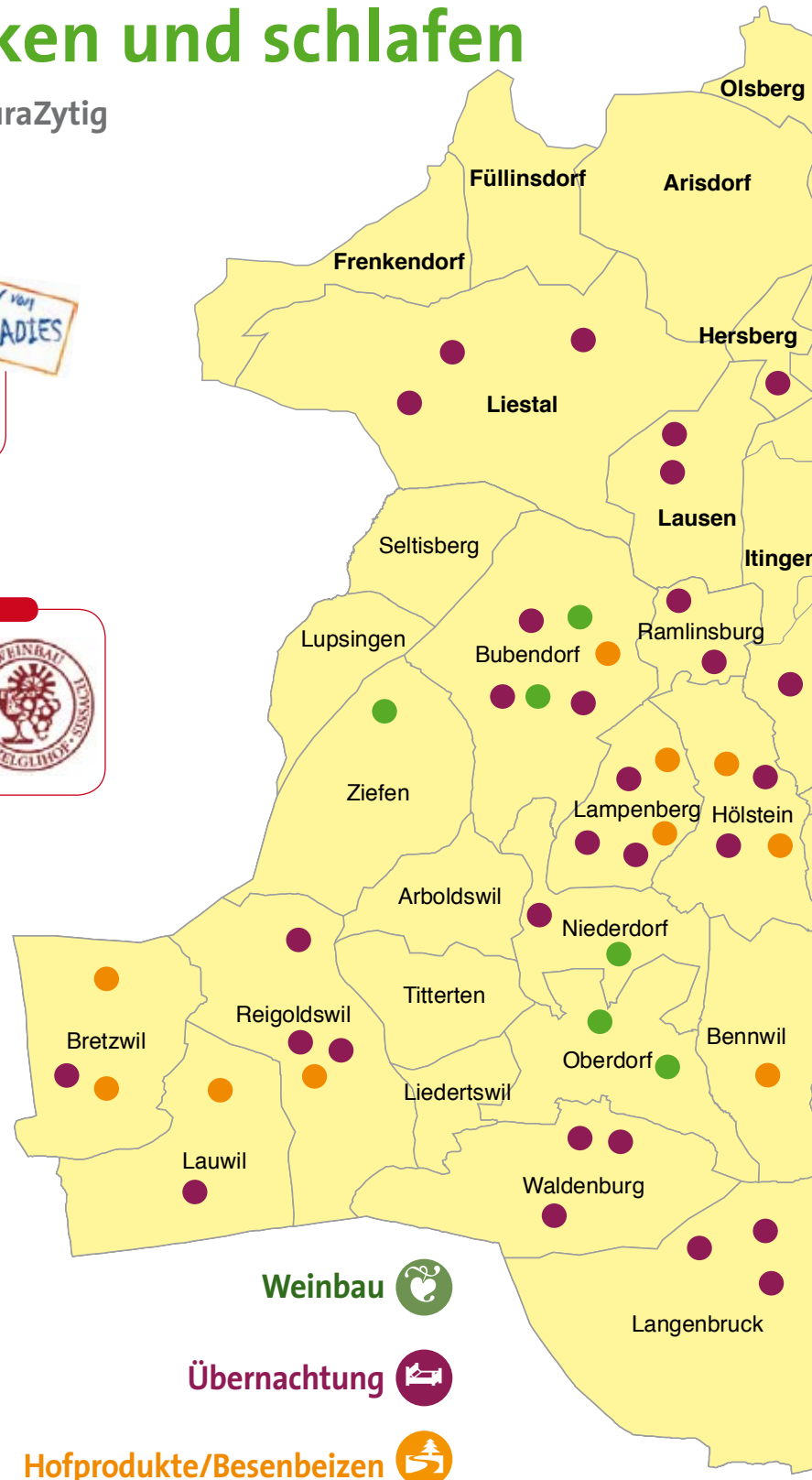
Zelglihof  
**Weinbau**

061 971 61 40  
 www.zelgli.ch

**H Hartmann & Partner AG**  
 Treuhandgesellschaft

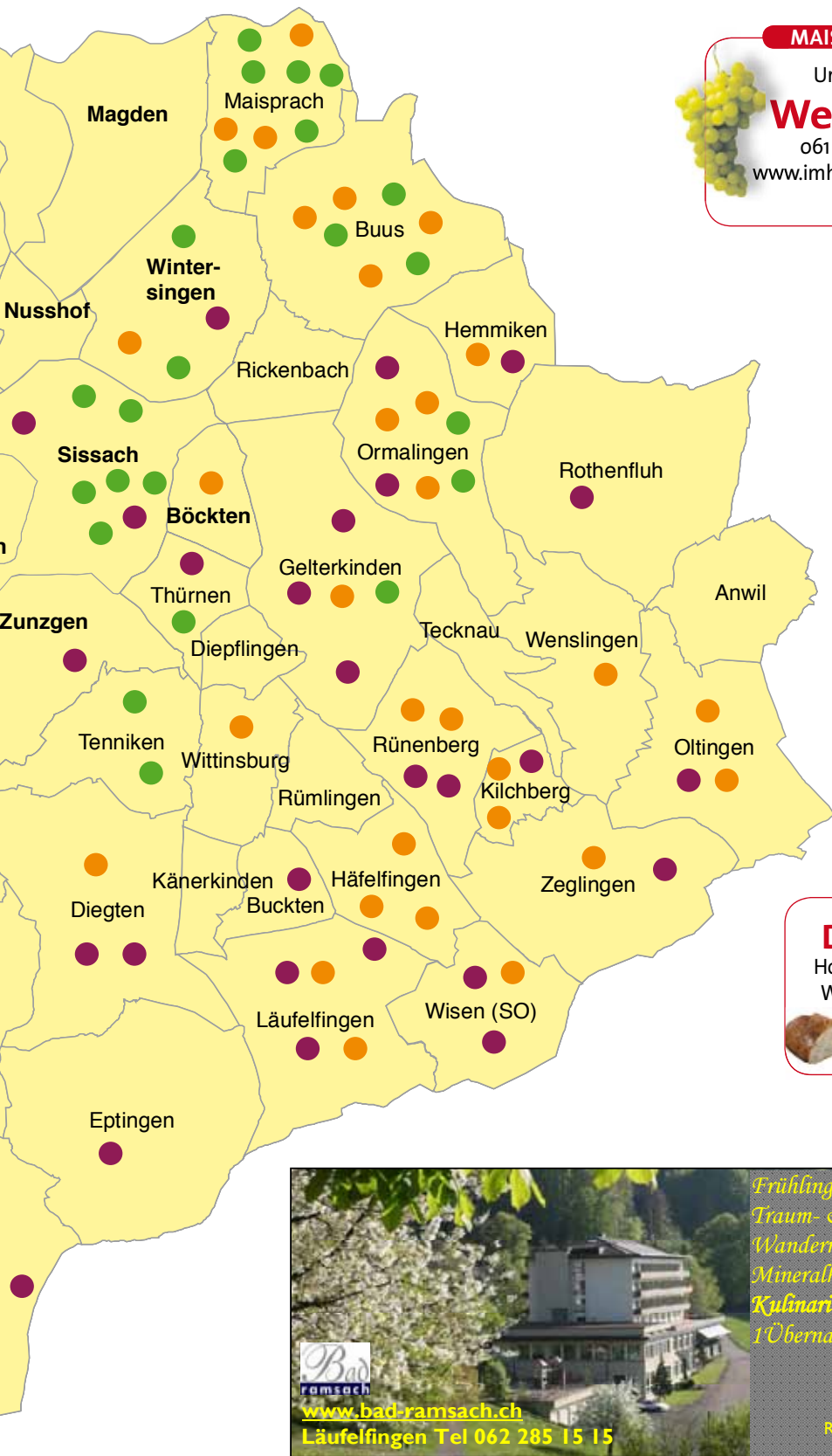
**H. Hartmann & Partner AG**  
 Treuhandgesellschaft  
 Oristalstrasse 29  
 4410 Liestal

Tel.: 061 901 71 45  
 Fax: 061 901 73 31



**RUEPP** RUEPP AG Tiefbau | Strassenbau | 4466 Ormalingen | rueppag.ch





**MAISPRACH**

Urs Imhof  
**Weinbau**  
 061 841 07 62  
 www.imhof-weinbau.ch

**MAISPRACH**

061 841 26 22  
 www.graf-muehle.ch

**MAISPRACH**

**Direktverkauf**  
 Holzofenbrote, Butterzöpfe,  
 Wein aus eigenem Anbau.  
 Fam. Strübin-Lichtin  
 061 841 20 48

Der Stoff  
 aus dem die Träume sind  
 «schweben und erleben»  
 Das Geschenk für  
 Geniesser!

**Mundschin's**  
**Ballonfahrten**  
 CH-4432 Lampenberg  
 061 951 15 95

**maurer**

Bild und Ton in Perfektion

Der grosse Fortschritt  
 wird immer kleiner

**BOSE**  
 Better sound through research.

Maurer Radio Television AG  
 www.maurerag.ch | info@maurerag.ch  
 Sissach: 061 975 87 58, Liestal: 061 923 87 58

**AUGENKLEIDER**  
 Brillenmode für Anspruchsvolle

alain  
 mIKli

optic : clavadetscher  
 Dorfplatz Gelterkinden 061 985 94 00 www.optic-clavadetscher.ch

**Bad ramsach**  
 www.bad-ramsach.ch  
 Läuelfingen Tel 062 285 15 15

Frühlings- & Sommergerichte  
 Traum- & Schlemmermenu  
 Wandern, Biken & FLYERN  
 Mineralheilbad, Sauna/Dampfbad  
 Kulinarium ab 154.00  
 1 Übernachtung mit 6-Gang Menu

**Gratis-Bus auch abends!**  
 Bahnhof: 9.13, 11.13 (Mo-Fr), 13.13, 16.13  
 Bestellen: 18.13 und 19.13  
 Ramsach: 9.10, 11.10 (Mo-Fr), 13.10, 16.10  
 Bestellen 18.35, 20.35, 21.35, 22.46



# Essen, trinken und schlafen

im Einzugsgebiet der JuraZytig

## Übernachtung

**Bretzwil** • B&B Felix Bürgin, 061 941 17 86  
**Bubendorf** • Landgasthof Talhaus, Camping, W. und M. Lilié-Wüthrich, 061 931 17 20 • B&B Margot Beuchat, 061 931 30 32 • Hotel Bad Bubendorf, Roland Tischhauser, 061 935 55 55  
**Buckten** • Verein Sonnenhof, Restaurant Haus zur Sonne, 062 299 11 71  
**Diegten** • Gasthof Rebstock, Barbara Wildi, 061 971 22 37 • Pfadiheim St. Martin, Esther Kyburz-Lüll, 061 971 38 55  
**Eptingen** • Hotel Bad Eptingen, Heinz Schwander, 062 285 20 10  
**Gelterkinden** • Waldheim Kipp, Hans Schaub, 061 971 24 27 • Gasthof Ochsen, Urs Häner, 061 981 14 61 • Gasthof Roseneck, Stefan und Barbara Dalcher, 061 981 55 44  
**Hemmiken** • B&B Asphof, Ruedi und Heidi Thommen, 061 841 12 15  
**Hersberg** • B&B Werner J. Blattner, Bündtenweg 7, 061 811 29 18 und 079 415 33 50  
**Hölstein** • Jugendhaus Hof Leuenberg, Familie Berger-Handschin, 061 951 17 52 • Tagungsort Leuenberg, Herbert Burkhard, 061 956 12 12  
**Kilchberg** • B&B Bad Kilchberg, Anne und Derek McLaren, 061 983 11 52, [www.guesthousebadkilchberg.ch](http://www.guesthousebadkilchberg.ch)  
**Lampenberg** • André und Brigitte Vögeli, 061 951 10 52, [www.meyerhuus.ch](http://www.meyerhuus.ch) • B&B Eliska Weyeneth, 061 951 22 18 • B&B Nelly Haas-Schaub, 061 951 19 76  
**Langenbruck** • Hof Wald, Dominique und Werner Gisin-Schäublin, 062 390 11 94 • Hotel Restaurant Erica, Familie Müller, 062 390 11 17 • Gasthof Kreuz, Hansrudolf Jörg, 062 390 14 41 • Gasthof Taverne, Jürg Rudin, 062 390 17 50 • B&B Marcel Balmer, 062 390 14 66 • Gasthof Ochsen, Stefan Jost, 062 390 13 23 • Gasthof Frohsinn, 062 390 12 12  
**Läufelfingen** • Freizeithaus Walten, Vermietung 062 299 11 46, Vermietung: 061 921 57 32 • Camping Neuhaus, P. Rellstab-Blattner, 062 299 11 89 • Bad Ramsach, Vreni Kälin und Paul Schmutz, 062 285 15 15  
**Lausen** • B&B Arlette Winkler, 061 921 15 49, [www.bnb-daszimmer.ch](http://www.bnb-daszimmer.ch) • Christoph Gaugler, 061 921 40 40, [www.kanal17.ch](http://www.kanal17.ch)  
**Lauwil** • Holle, Familie Bader-Vögelin, 061 941 15 41  
**Liestal** • Hotel Engel, 061 927 80 80, [www.engel-liestal.ch](http://www.engel-liestal.ch) • Hotel Restaurant Bad Schauenburg, 061 906 27 27, [www.badschauenburg.ch](http://www.badschauenburg.ch) • Gitterli, Seiler's Hotel's, 061 921 41 88  
**Niederdorf** • Hotel zur Station, Fritz Hermann, 061 961 01 26  
**Oltingen** • Spielhof, Marianne und Jürg Gysin-Handschin, 061 991 94 16 • Berghaus Schafmatt, [www.gruppen-unterkuenfte.ch](http://www.gruppen-unterkuenfte.ch)  
**Ormalingen** • Landgasthof & Vinothek Farnsburg, Andreas Putzi, 061 985 90 30 • Pfadiheim, [www.gruppen-unterkuenfte.ch](http://www.gruppen-unterkuenfte.ch)

**Ramlinsburg** • B&B Häxehüsli, Evelina Soricelli, 061 931 32 61 • Hendrica und Satwinder Singh, 061 931 12 25  
**Reigoldswil** • Seminar Hotel Wasserfallen, Paul Moser, 061 941 20 60 • Gasthof Ryfenstein, Christel und Roland Tschopp, 061 941 14 41 • Verena Näf, 061 941 25 55  
**Rothenfluh** • Gasthof Asphof, Matthias Eglin, 061 995 90 90  
**Rünenberg** • André und Helena Beusch, 061 981 53 73 • Gasthaus Löwen, 061 981 21 01  
**Sissach** • B&B Shambala, Mary Ursenbacher, 061 971 12 94 • Hotel Restaurant zur Sonne, René Girod, 061 971 27 47  
**Thürnen** • Familie Strüby, 061 971 11 05  
**Waldenburg** • Gasthof zum Schlüssel, Familie R. und G. Herrmann, 061 961 81 31 • B&B da Gabriella, Gabriele De Caro, 061 961 06 78 • Gasthof Stab, T. und E. Gisler-Stebler, 061 961 00 17  
**Wintersingen** • Staufenhof, Monika und Josef Fischer-Röthlin, 061 971 23 69  
**Wisén/SO** • Hupp, Haus des Blauen Kreuzes, 062 293 14 24, [www.hupp.ch](http://www.hupp.ch) • Gasthof Löwen, 062 289 40 30  
**Zunzgen** • Landgasthof Hard, Fam. Rieder und Schaub, 061 971 95 90 • B&B Zehntenhaus, Mieke Duveen, 061 971 34 65

## Hofprodukte / Besenbeizen

Die meisten Dorfläden verkaufen auch Produkte von ortsansässigen Bauern. Der Buuremärt in Sissach ist jeweils am Freitagvormittag.

**Anwil** • Obst und Gemüse, Daniel und Jeannette Niklaus, 061 991 00 38  
**Böckten** • Hof Vogelsang, Toni Beugger-Buess, 061 981 32 93  
**Bretzwil** • Hof Lank, H. und A. Weber-Vogt, 061 941 15 57, [www.hof-lank.ch](http://www.hof-lank.ch) • J. und V. Marti-Hartmann, 061 941 15 68  
**Bubendorf** • Hofgut Grosstannen, Familien Handschin, 061 933 70 67  
**Buus** • Andi und Maya Kaufmann, 061 841 28 09 • Eigengewächs-Beizli, Weinbau Löw, 061 841 24 23 • Hof Leimen, Familie Leuenberger, 061 841 27 71 • Texas Longhorn Ranch, 061 841 15 42, [www.texaslonghorn.ch](http://www.texaslonghorn.ch)  
**Diegten** • Oepfel-Egge, Max und Käthi Salathé, 061 971 27 44  
**Gelterkinden** • Hof Fluh, Klara Freivogel, 061 981 25 40  
**Häfeltingen** • Fam. Bürgin-Suter, 062 299 14 27 • Paul Buser, 062 299 13 26 • Hof Horn, Familie P. und V. Wüthrich, 062 299 24 37  
**Hemmiken** • Hof Baregg, Stefanie und Christian Weber, 061 981 63 48  
**Hölstein** • Bireten, Andreas Haas, 061 951 10 74 • Hof Leuenberg, H. und B. Berger-Handschin, 061 951 17 52  
**Kilchberg** • Chirsihüsli, U. und M. Sutter-Lüthi, 061 981 30 41, [www.kirschenwein.ch](http://www.kirschenwein.ch) • Ernst und Heidi Grieder, 061 981 50 86

**Pro Natura Baselland**  
 Kasernenstrasse 24, 4410 Liestal,  
 Telefon 061 921 62 62  
[pronatura-bl@pronatura.ch](mailto:pronatura-bl@pronatura.ch)

**pro natura**  
 baselland

  
**SCHMIDT**  
 PLATTENBELÄGE

Keramische Wand- und Bodenbeläge

Rösernstrasse 12 4410 Liestal  
 Tel. 061 902 03 27 Natel 079 548 00 58 Fax 061 902 03 28

- Lampenberg** • Abendsmatt, E. und M. Schmutz-Wisler, 061 951 10 24  
• Gwidem, Claudia Müller und Kurt Bader, 062 390 19 81
- Läufelfingen** • Dietisberg, 062 285 11 00, [www.dietisberg.ch](http://www.dietisberg.ch) • Straussenparadies, Familie Hess, 062 299 11 26, [www.straussenparadies.ch](http://www.straussenparadies.ch)
- Lauwil** • Whisky- Brennerei, Hof Holle, 061 941 15 41
- Maisprach** • Hof Langacker, 061 841 26 39 • Sonnenberghof, Familie Graf, 061 841 15 88 • Mühle, Graf & Partner, 061 841 26 22
- Oltingen** • Hannes und Sonja Gass, 061 991 09 38 • Spielhof, Marianne und Jürg Gysin-Handschin, 061 991 94 16
- Ormalingen** • Weidhof, A. und K. Schär-Burkard, 061 981 46 50, [www.schaer-weidhof.ch](http://www.schaer-weidhof.ch) • Itin's Hofladen, 061 981 35 90 • Hofgut & Hofmetzg Farnsburg, Markus und Theres Dettwiler, 061 983 10 15
- Reigoldswil** • Hof Niestelen, Wirz Obstbau und Brennerei, 061 941 17 49, [www.wirz-obstbau.ch](http://www.wirz-obstbau.ch)
- Rünenberg** • Kern- & Steinobst, Hans und Käthi Riggerbach, 061 981 58 40  
• Susanne Lüthy, Allmend 83, 061 981 50 92
- Wenslingen** • Leimenstübli, Familien Buess, Gass, Ritter, 061 991 05 00
- Wislen/SO** • Obere Hupp, 062 299 22 34, Rindsmostbröckli, Kirsch und Süssmost, [www.obere-hupp.ch.vu](http://www.obere-hupp.ch.vu)
- Wintersingen** • Hof Breitfeld, Mariann Sprenger, 061 971 78 02
- Wittinsburg** • Mieschs Demeterprodukte, 062 299 11 84

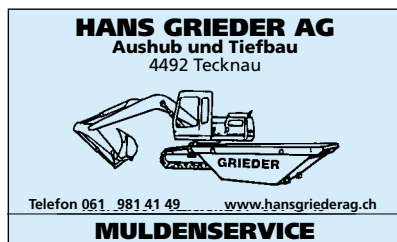
 **Weinbau**

- Bubendorf** • Andreas Brodbeck, 061 931 40 11 • Hofgut Grosstannen, Familien Handschin, 061 933 70 67, [www.grosstannen.ch](http://www.grosstannen.ch)
- Buus** • Andi und Maya Kaufmann, 061 841 28 09 • Rebsiedlung, Fredy Löw, 061 841 24 23  
• Hof Leimen, Andi und Marisa Leuenberger, 061 841 27 71
- Gelterkinden** • Weinbau Freivogel, Ruth und Ruedi Schaub, 061 981 53 06
- Liestal** • Franz und Susanne Kaufmann, 061 901 89 37, [www.liestaler.ch](http://www.liestaler.ch), • Siebe Dupf Kellerei, 061 921 13 33, [www.siebe-dupf.ch](http://www.siebe-dupf.ch)
- Maisprach** • Konrad Buser, 061 841 28 56 • Heinz Graf, 061 841 16 67 • Markus Graf-Binkert, 061 841 26 39 • Talhof, Markus Graf, 076 388 53 73 • Andrea und Peter Strübin, 061 841 20 48  
• Eigengewächs-Ausschank, Imhof, 061 841 15 04
- Niederdorf** • Andreas Buser, 061 961 87 04
- Oberdorf** • Weinbauverein Oberdorf, Urs Althaus, 061 961 03 47 • Peter Meier, 061 961 96 58
- Ormalingen** • Siegfried Voellmin, 061 983 10 30 • Claude Chiquet, 061 981 49 24
- Sissach** • Alpbad, Familie Hostettler, 061 971 10 65 • Fluhberg, Claudia Grazioli, 061 971 83 91  
• Letten, Peter Graf, 061 971 10 34 • Kienberghof, Dieter Imhof, 061 973 22 20  
• Zelglihof, Daniel Wiedmer, 061 971 61 40 • Kurt Mittner, 061 971 61 13
- Tenniken** • Genossenschaft Sydebändel, Peter Corpataux, 061 973 91 55  
• Michael Jud-Recher, 061 971 65 87
- Thürnen** • Im Grien, Kurt Buser, 061 971 39 79
- Wintersingen** • Hof Kienberg, Michael Schaffner-Bircher, 061 971 55 89  
• Familie André Roth, 061 971 41 85, [www.baselbieterweine.ch](http://www.baselbieterweine.ch)
- Ziefen** • «Wein für Heimatpflege», Verkauf in der Chesi, 4417 Ziefen

Bitte senden Sie **Rückmeldungen/Ergänzungen** für die nächste Publikation an: [ulrich.frei@bluewin.ch](mailto:ulrich.frei@bluewin.ch)



**Ökologischer Weinbau am Farns- und Sonnenberg**  
CHIQUET-LES VINS.CH 4466 - ORMALINGEN



**HANS GRIEDER AG**  
Aushub und Tiefbau  
4492 Tecknau  
Telefon 061 981 41 49 [www.hansgriederag.ch](http://www.hansgriederag.ch)  
**MULDENSERVICE**



**Waldgrotte Buus**

10.30–13 Uhr  
**Sonntagsbrunch**

Bitte reservieren  
**061 843 70 10**  
[www.waldgrotte.ch](http://www.waldgrotte.ch)



**AXA winterthur**

Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Verkaufsstützpunkt Liestal  
**Werner Baumann**  
Gräubernstrasse 16  
4410 Liestal  
Tel.: 061 926 22 22  
Fax: 061 926 22 66  
[werner.baumann@axa-winterthur.ch](mailto:werner.baumann@axa-winterthur.ch)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
08.00–12.00 Uhr, 13.30–17.30 Uhr



**carrosserie rudin ag**  
4460 Gelterkinden

telefon 061 981 10 05 [carr.rudin@datacomm.ch](mailto:carr.rudin@datacomm.ch)

# Wohnen, schlafen, entspannen

## Ein individuelles Bett sorgt für entspanntes Schlafen



**Wer sich beim Schlafen nicht entspannt, schleppt seine Beschwerden mit in den neuen Tag. Die Schlafberatung von Roland Stohler schafft Abhilfe.**

Von Ueli Frei

«Wie schlafen Sie?», ist eine der wichtigsten Fragen, die Roland Stohler und Brigitte Frei ihren Kundinnen und Kunden stellen. Damit meinen die beiden Schlaf- und Liegeberater aus Pratteln die jeweili-

gen Schlafpositionen. Anhand eines Fragebogens entsteht das individuelle Bett. Kriterien sind die Belastungen während des Tages, die Konstitution, die Körpermasse und die Neigungen.

Wer beim Schlafen seine Verspannungen nicht abbaut, schleppt sie mit in den neuen Tag. «Das ist ein Teufelskreis», gibt Stohler zu verstehen. Der Kunde muss wissen, worauf die Schlafberatung abzielt. «Wir sind eigentliche Rosinenpicker – zugunsten des Kunden», erklärt er. Solange die Kundin oder der Kunde die gewünschte

Qualität bekommt, ist die Marke der Produkte sekundär.

Dass bei der individuellen Bettenberatung oft sogar ein günstigerer Preis resultiert, werde als angenehmer Nebeneffekt empfunden. «Unser Ziel ist die Ausbildung des Kunden zum Bettenkäufer», sagt Stohler. Konkret: Der Kunde soll wissen, was ihm während jenes Drittels seines Lebens passiert, den er im Bett verbringt. «Wir vollbringen aber keine Wunder», relativiert Brigitte Frei. Lange aufgebaute Schmerzen verschwinden erst nach Wochen oder Monaten. Zum Servicepaket gehören die Beratung vor und nach dem Kauf, die Lieferung, die Installation und die Entsorgung des alten Betts. Neben der Schlafberatung wollen Roland Stohler und Brigitte Frei die Bodenbeläge und die Innendekoration als angestammte Standbeine nicht vernachlässigen. «Mit unserem Polster- und Vorhangatelier erfüllen wir die individuellen Kundenwünsche», sagt Stohler.

Das Angebot an Bodenbelägen reicht vom Massivholzparkett über Laminat bis zu den textilen Bodenbelägen. Dazu gehören auch die Renovation und das Schleifen von Parkett- und Holzdielenböden. Ein komplettes Beschattungs- und Sichtschutzprogramm ergänzt das Angebot.

[www.rolandstohler.ch](http://www.rolandstohler.ch)

### Gratis Infoabend am 19. Mai 2010

Sie schlafen schlecht. Sie haben Rückenschmerzen im Bett. Oder Sie leiden an Verspannungen im Nacken. Am Mittwoch, 19. Mai 2010, beantworten die zertifizierten Schlaf- und Liegeberater Roland Stohler und Brigitte Frei alle Ihre brennenden Fragen rund ums Schlafen.

Gratis Informationsabend, Mittwoch, 19. Mai 2010, 19–21 Uhr. Kein Verkauf!

**Roland Stohler**  
wohnen. schlafen. entspannen.

### Nicht zu warm – nicht zu kalt

Was für Sportler die Funktionswäsche sind für den Schläfer sogenannte Funktionsduvets und -kissen. SLEEPLINE Kissen und Duvets sorgen für ein gutes Schlafklima. Von der NASA entwickelte Parafineinlagen gleichen die Temperaturschwankungen unseres Körpers während der verschiedenen Schlafphasen aus. Je ausgeglichener das Klima im Bett, je ruhiger verläuft der Schlaf.

**SLEEPLINE**   
HOME TEXTILES

### Röwa – ein ergonomisches Liegesystem

Grösse, Gewicht, Körperbau und Schlafgewohnheiten – jeder Mensch ist anders. Deshalb ist es so wichtig, dass auch sein Bett anders ist, nämlich ganz individuell auf ihn zugeschnitten. Das System besteht aus dem auf die Körperproportionen eingestellten Lattenrost und einer Matratze, die am richtigen Ort stützt und entlastet.

**RÖWA**  
FASZINATION BETT

# Ein Logenplatz über dem Jurapark

## Ballon fahren als Mannschaftssport für Fünf- bis Hundertjährige

**Mit dem Lampenberger Ballonpiloten Christian Mundschin lässt sich der Jurapark hautnah erleben. Getreu einer Pfadfinderregel nutzt er jede günstige Wetterlage.**

Von Ueli Frei

Für Christian Mundschin gilt eine alte Pfadfinderregel. Allzeit bereit, nützt der Ballonfahrer aus Lampenberg jede günstige Wetterlage aus. Die Vorbereitungen für eine Fahrt beginnen manchmal Tage davor. Über Telefon und Internet informiert sich Mundschin über die Wetterentwicklung. Dann ruft er seine Passagiere an und bietet die Bodenmannschaft auf, die Pilot, Passagiere und Material am Landeplatz wieder abholt.

Lange vor Sonnenaufgang sitzt der Pilot erneut am Computer, um zu erfahren, ob die Wetterprognose hält, was sie am Vorabend versprochen hatte. «Petrus' Launen sind das eigentliche Problem an diesem Beruf», sagt Mundschin. Eine Ballonfahrt lasse sich nämlich nicht immer auf einen bestimmten Termin buchen. «Es ist nicht immer einfach, das den Passagieren zu erklären», erzählt er.

Für ein ungetrübtes Erlebnis braucht es schönes Wetter, den richtigen Wind, viel Zeit und Geduld. Bei Christian Mundschin,



der vor 15 Jahren sein Hobby zum Beruf machte, ist der Passagier zwar Gast, aber nicht einfach nur Konsument. Denn Ballonfahren ist Mannschaftssport. Alle bekommen eine Aufgabe zugeteilt, um das Gefährt startklar zu machen. Und dann ragt der Ballon in den Morgenhimmel, die Herzen der Passagiere schlagen höher.

Noch bleibt ein kleines Risiko, dass der Pilot den Start im letzten Moment abblasen muss. «Das Wörtchen «nein» ist der Preis für Sicherheit», erklärt Mundschin. Plötzlich aufkommender Wind oder eine sich schnell nähernde Gewitterfront könnten zwei Stunden später eine sichere Landung erschweren. «Glück ab und gut Land», wünschen sich die Ballonpiloten wenn sie abheben. Einmal in der Luft,

pilotiert Mundschin den Ballon und dirigiert die Bodenmannschaft hinterher. Den Passagieren bleibt nichts weiter, als die Fahrt in den Sonnenaufgang zu geniessen. «Ballon fahren ist aber nicht in erster Linie Action,» relativiert er und zeigt auf einen Waldrand, wo ein paar Rehe äsen. Über der Froburg adelt der Ballonpilot seine Gäste zu Grafen und stösst mit ihnen auf eine schöne Fahrt und eine sichere Landung an.

### Kontakt

#### Mundschin's Ballonfahrten

4432 Lampenberg  
061 951 15 95



## Zweite Brille kostenlos!\*

**Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille\* die Zweitbrille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie aus der trendigen Komplettangebot-Kollektion Nr. 1 Ihre kostenlose Zweitbrille. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläser!**

\*Bedingung:  
Erste Brille mit Einstärken-Korrektur ab CHF 346.00 (Fassung und Gläser)  
Erste Brille mit Gleitsicht-Korrektur ab CHF 641.00 (Fassung und Gläser)

Mehr im Leben

**Import Optik**

Import Optik Sissach - Hauptstrasse 44 - 4450 Sissach - Telefon 061 973 11 66 - [www.import-optik.ch](http://www.import-optik.ch)

# Wanderungen und Sportspektakel

Im Baselbiet lohnt es sich, den sanften Tourismus zu fördern



**Oliver von Allmen, Geschäftsleiter von Baselland Tourismus, setzt auf den sanften Tourismus. Denn das Baselbiet bietet eine Vielzahl touristischer Attraktionen auf engstem Raum.**

**JuraZytig: Herr von Allmen, Hand aufs Herz. Lohnt es sich, das Baselbiet als Tourismusregion zu fördern?**

► **Oliver von Allmen:** Ja, aber sicher. Natürlich werden wir touristisch nie ein zweites Engadin werden. In den vergangenen Jahren haben wir aber bewiesen, dass attraktive Kurzangebote durchaus Gäste ins Baselbiet bringen. Unsere Aufgabe ist es, Orte, Angebote und Ausflüge zu bündeln und zu vermarkten. Im Gegensatz zum negativen Übernachtungstrend der Schweiz konnten wir im Baselbiet 2009 wiederum

ein Rekordjahr an Übernachtungen verbuchen.

**Wo sehen Sie das grösste Potenzial?**

► Das Potenzial ist vielfältig. Seien es die schönen Juralandschaften oder die mittelalterlichen Städtchen wie Liestal oder Laufen. Die Kultur mit der Römergeschichte und den zahlreichen Events sind für uns auch wichtige Angebotsfaktoren. Nicht zu unterschätzen ist auch das attraktive Seminar- und Kongressangebot, das zahlreiche Geschäftskunden in die Region bringt.

**Welche Zielgruppen sprechen Sie an?**

► Einerseits sind für uns aktive Senioren und Familien ein wichtiges Publikum. Die über 1000 Kilometer Wanderwege sind perfekt, unsere Region zu entdecken. Wie be-

reits erwähnt, sind auch Firmenkunden und Kongressorganisatoren wichtige Zielgruppen. Geografisch konzentrieren wir uns auf die Märkte Schweiz und Deutschland.

**Welche touristischen Attraktionen empfehlen Sie den Leuten im Frühling und im Sommer?**

► Die neue Wanderkarte der Wanderwege beider Basel deckt fast die ganze Region ab. Darauf finden sich unzählige Aussichtspunkte, Landschaften und Naturschönheiten. Dieses Jahr dürfte auch die Schlusstappe und das anschliessende Zeitfahren der Tour de Suisse am 19. und 20. Juni ein einmaliges Erlebnis sein. Ich denke auch ans Römerfest, das am letzten Augustwochenende stattfindet.

Interview: Ueli Frei

## Überraschendes entdecken

Routenvorschläge für Wanderungen kombiniert mit ÖV-Angeboten sowie Broschüren bestellen Sie bei:



**Baselland  
Tourismus**

Haus der Wirtschaft, Altmarktstrasse  
96, 4410 Liestal, 061 927 65 44,  
info@baselland-tourismus.ch  
www.baselland-tourismus.ch

**SCHNEEBERGER**

Treuhand AG

Buchführung  
Wirtschaftsprüfung  
Unternehmensberatung  
Steuerberatung

Langackerstrasse 23 4441 Thürnen Tel. 061 976 94 94 Fax 061 976 94 99



**Walter Weber AG**

Poststrasse 10, 4460 Gelterkinden  
Tel. 061 985 98 78 Fax 061 985 98 70

**Pikettdienst Tel. 061 985 98 78**

[info@weber-heizung.ch](mailto:info@weber-heizung.ch)  
[www.weber-heizung.ch](http://www.weber-heizung.ch)

Heizungen-Lüftungen-Oelfeuerungen  
Alternativenergien - Pelletsfeuerungen  
Service - Technisches Büro  
Mobile Wärme bis 120 kW

# Gut für ein Jahrhundert-Hochwasser

Werden Bäche ans Licht geholt, profitiert nicht nur die Natur



Hintereggächli, Wenslingen, April 2007

Hintereggächli, Wenslingen, September 2007

Hintereggächli, Wenslingen, Juni 2008

**Mehr als die Hälfte der kleinen Fliessgewässer verlaufen im Kanton Baselland unterirdisch in Röhren. Aus den Augen – aus dem Sinn.**

Von Urs Chrétien\*

Wer hat als Kind in den Ferien nicht an Bächlein gestaut und gespielt? Warum sollen solche Naturerlebnisse für unsere Kinder nicht in ihrer unmittelbaren Umgebung möglich sein? Wir müssen dafür den Gewässern bloss wieder den Raum geben, der ihnen eigentlich zusteht.

Der Grund für die vielen eingedolten Gewässer war die Nahrungsmittelknappheit in den vergangenen Jahrhunderten und insbesondere während des letzten Weltkriegs. Jeder Quadratmeter wurde genutzt. Die Natur und insbesondere unsere Fliessgewässer müssen jedoch als die Verlierer dieser Anbauschlacht bezeichnet werden, die vor 70 Jahren unser Land flächendeckend heimsuchte.

Zwar konnte damit die notwendige Produktivität der Landwirtschaft stark erhöht werden. Quellsümpfe, Gräben, Feuchtwiesen und Bäche jedoch blieben auf dem Schlachtfeld zurück und wurden begraben. Kleine Fliessgewässer sind Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. So entdeckt man an Wiesenbächen die gebänderte Prachtlibelle, die sonnige Bachabschnitte mit Hochstauden wie Mädesüss, Blut-Weiderich und Kohldistel liebt.

### Unkontrolliert und zerstörerisch

Auch Feuersalamander, Iltis und Wasserspitzmaus halten sich hier auf. Zahlreiche Tiere benutzen die Bachläufe zudem als Wanderachse. Frei fliessende Bäche sind aber nicht nur für die Natur von hohem Wert. Sie können auch einen wirksamen Beitrag zum Hochwasserschutz leisten. Bei Hochwasser vermögen die Röhren von eingedolten Bächen oft das anfallende Wasser nicht mehr zu schlucken.

Plötzlich fliesst das Wasser oberirdisch – unkontrolliert und oft zerstörerisch. Boden wird weggeschwemmt, Keller werden überflutet und Wege unterspült. Grosszügig angelegte, natürlich fliessende Gewässer jedoch können sogar ein Jahrhundert-Hochwasser aufnehmen.

Ausgedolte Bäche und natürliche Feuchtgebiete in der Landschaft brauchen mehr Raum. Und dieser Raum wird bisher in der Regel landwirtschaftlich genutzt. Damit Ausdolungen nicht auf Kosten der Landwirte erfolgen, werden diese dank dem kantonalen ökologischen Ausgleich für Ertragsausfall und Pflegekosten entschädigt.

Aus diesem Grund sind immer mehr Landwirte bereit, Bäche auf ihrem Land auszdoln – zugunsten der Natur und zur Freude der Bevölkerung.

\* Urs Chrétien ist Geschäftsführer von Pro Natura Baselland

Genossenschaft Sydebändel  
Wintersingerstrasse 4, 4464 Maisprach  
www.sydebaendel.ch  
info@sydebaendel.ch

Kontakt:  
079 482 42 24



SCHÖNENBERGER SCHUHMÖDE

chaplin

BRAUN BÜFFEL  
1887 · GERMANY

FUNCTIONAL LUXURY

www.braun-bueffel.com

**Mit Schaub Medien macht Ihre Werbung grosse Sprünge.**

**SCHAUBMEDIEN**  
Gut zum Druck.

Schaub Medien AG, Sissach  
Telefon 061 976 10 10, www.schaubmedien.ch

**Polizei  
Sanität  
112  
Feuerwehr**

**IM NOTFALL**

Notfall Telefon-Nummer  
**112**  
für Polizei - Sanität - Feuerwehr  
im Kanton Basel-Landschaft

www.bgv.ch

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung  
Grübenstrasse 18 4410 Liestal Tel 061 927 11 11 bgv@bgv.ch

Muesch e Mulde ha, lüt im Waser a.

**WASER**

**061 313 14 14**

www.waser-mulden.ch

**MESSER HEIZUNGEN**

4460 GELTERKINDEN  
TELEFON 061 981 19 57  
FAX 061 981 11 42

**solar begeistert**

«Nutzen wir die Sonne, nützen wir der Erde!»

**POSAMENTER**

Hohe Qualität  
- grosser Genuss

www.posamenter.ch

**Ihr Versicherungsberater vor Ort:**

**Jürg Burkhardt**  
Versicherungs- und Vorsorgeberater  
Telefon 061 976 96 64  
juerg.burkhardt@mobi.ch

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Sissach  
Hauptstrasse 52a, 4450 Sissach  
www.mobiestal.ch

**Verkehrsladen im Bahnhof Tecknau, SBB-Agentur Ulrich F. Pfister, Stationshalter**

Fon 061 981 1124  
Fax 061 983 8232  
info@verkehrsladen.ch  
Hauptstrasse 82, Postfach CH-4492 TECKNAU

**Feste Öffnungszeiten:**  
- Mo 12:45 18:00  
- Di-Fr 12:45 18:45  
- übrige Zeit, Mo-Sa: - nach Vereinbarung

- ▼ Das innovative und unkonventionelle Bahn-Reisebüro
- ▼ Der Profi für Gruppenreisen im In- & Ausland
- ▼ Die offizielle SBB-Agentur und Ansprechstelle für UV-Fragen
- ▼ Das Engagement zum Erhalt von kleinen Bahnhöfen in der Schweiz

**Zeitungsdruckkompetenz aus dem Kleinbasel.**

Kleine Zeitungen, grosse Zeitungen, bunte Zeitungen, Tageszeitungen, Wochenzeitungen, Kulturzeitungen, Kirchenzeitungen, Musikzeitungen, Handwerkerzeitungen, Messezeitungen, Modezeitungen, Theaterzeitungen, Studentenzeitungen, Bauzeitungen, Businesszeitungen, Baizenzeitungen, Fasnachtszeitungen, Gourmetzeitungen ...

... oder einfach schön und sauber gedruckte Zeitungen

**bazdruckzentrum.**

Basler Zeitung, Hochbergerstrasse 15, 4002 Basel  
Telefon 061 639 11 11, druckzentrum@baz.ch

**Wir vermitteln Lebensqualität!**

- Verkäufe
- Liegenschaftsverwaltungen
- Erstverkauf, Erstvermietung & Begründung von Stockwerkeigentum
- Immobilien-Investitionen und Finanzierung
- Bautreuhand
- Bauherrenvertretung
- Projektentwicklung/Projektmanagement

**immodesign<sup>ag</sup>**

DPG Immodesign AG  
Keltenweg 31, 4460 Gelterkinden, Tel. 041 240 29 29, www.dpgimmo.ch



# Die Tour de Suisse im Baselbiet

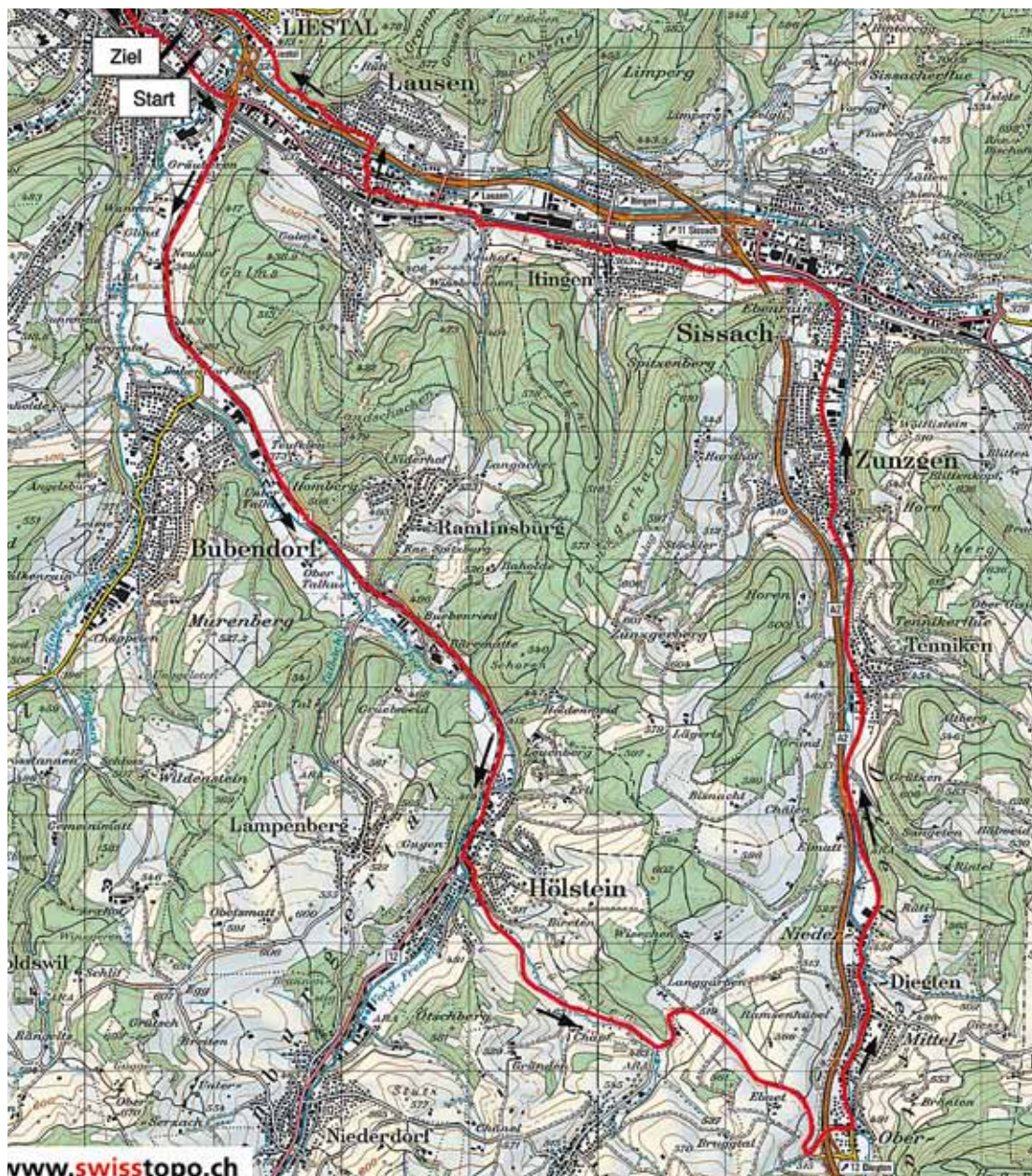
Am Wochenende vom 19. und 20. Juni weilt die diesjährige Tour de Suisse in Liestal

Am Samstag, 19. Juni, und Sonntag, 20. Juni 2010, steigt in Liestal und Umgebung das Finale der Tour de Suisse. Das grösste Radrennen der Schweiz kommt dank der Initiative des Velo-Moto-Clubs Liestal in die Region. Knapp zwei Monate vor dem Anlass sind gemäss OK-Präsident Roger Aeschbach die wichtigsten Pflöcke eingeschlagen.

Noch bleibt viel Kleinarbeit zu erledigen, um der Bevölkerung ein würdiges Sportfest bieten zu können. Die achte Etappe der Tour de Suisse wird am 19. Juni von Wetzikon her kommend in Liestal eintreffen. Auf Baselbieter Kantonsgebiet führt das Radrennen über Rothenfluh, Ormalingen, Gelterkinder, Rickenbach, Wintersingen, Nussdorf, Hersberg, Arisdorf, Olsberg, Giebenach und Füllinsdorf.

Die erste Zieldurchfahrt in Liestal wird um zirka 17.45 Uhr erwartet. Danach nehmen die Fahrer eine zweite Runde über Arisdorf und Olsberg nach Liestal in Angriff. Am Sonntag findet zum Abschluss der diesjährigen Tour de Suisse ein Einzelzeitfahren statt. Die Strecke führt über das Bad Bubendorf, Hölstein, Diegten, Tenniken, Zunzgen, Sissach, Itingen und Lausen.

Das Ziel ist in der Kasernenstrasse in Liestal. Die Organisatoren bezeichnen die Strecke wegen der teils schwierigen Passagen als anspruchsvoll. Gewerbe und Bevölkerung sollen von dem Anlass profitieren. Am Samstag beginnen die Festivitäten ab 13.30 Uhr. Am Sonntag laden die Tourorganisatoren ins Sponsoren-Village auf dem Kasernenareal zum Brunch. Baselland Tourismus unterstützt den Event, denn auch aus touristischer



Sicht ist die Tour de Suisse interessant. «Die Medienpräsenz ist für uns sehr wichtig», sagt Geschäftsführer Oliver von Allmen. «Denn die Schweiz ist unser

wichtigster Markt.» Auch auf die Bevölkerung wirke ein solcher Grossanlass positiv, ist er überzeugt.

Ueli Frei

**«Baselland – Überraschendes entdecken.»**



**Baselland  
Tourismus**

[www.baselland-tourismus.ch](http://www.baselland-tourismus.ch)



# Die Parkgebühr auf dem Lande

Eine humorvoll-kritische Betrachtung zum Projekt Jurapark Baselland

**Eigentlich geht es uns noch gut im Oberbaselbiet. Aber plötzlich stellt sich die Frage, ob es noch besser gehen könnte – mit einer Parkgebühr für die Kulturlandschaft.**

Von Andreas Buser\*

Wir leben noch recht gut im oberen Baselbiet. Wir haben Wasser, Nahrung, Schnaps vom Hochstamm, Strom, Heizöl und ein Dach über dem Kopf. Die Strassen sind passierbar, wenn nicht gerade im Unterland das Streusalz ausgeht. Die Steuern sind zwar etwas höher als im Speckgürtel, dafür kostet die Stange in der Beiz nur etwa halb so viel wie in der Bar in der «Ugly Agglo».

Es ist ruhig, ausser sie haben gerade Zoff im Gemeinderat und eine Schlamm-schlacht ist im Gange. Die Landschaft und auch die Landwirtschaft sind jeden Morgen noch da, an den ersten schönen Frühlingstagen mit penetranten Gülledüftchen auch nasal. Wer Fleisch isst und Milch trinkt soll schliesslich auch merken, woher diese Nahrungsmittel kommen.

Unsere Landschaft ist schön und gepflegt, wir haben die totale Idylle. Eigentlich kann man gar nichts mehr verbessern. Mit diesem Jurapark wollen uns doch nur die Natur-, Landschafts-, Ortsbild-, Denkmal-, Vogel-, Igel- und sonstigen Schützer wieder einmal irgendwelche Zusatzvorschriften aufzwingen. Zuerst verbauen sie das Unterbaselbiet total, bis es dort nichts mehr zu schützen gibt.

Und dann stülpen sie dem Oberbaselbiet



mit ihrer Stimmenmehrheit eine Landschaftsschutzzone über, damit die Städter und Agglomeraner noch ihr Naherholungsgebiet haben. Längst ist fällig, dass wir endlich die maximale Wertschöpfung aus der Natur- und Kulturlandschaft holen. Jeder zahlt fortan für die schöne Aus-

Auf dem Dietisberg erhalten aus dem sozialen Gefüge geratene Männer durch **sinnvolle Arbeit wieder einen Lebensinhalt** und einen sozialen Rahmen.

**Dienstleistungen**

Arbeiten im und ums Haus  
Gartenservice aller Art  
Schreinerei und  
Metallverarbeitung  
Korberei (auch Reparaturen)  
Druckerei für Sieb- und  
Textildruck  
Textilstickerei  
Brenn- und Cheminéeholz

**Zentrum Berg & Tal**

Hauptstrasse 64/66, Sissach  
Landwirtschaftliche Produkte  
und Handelswaren aller Art,  
alles aus eigener Produktion.

**Öffnungszeiten:**

Mi-Fr: 14 – 18 Uhr  
Sa: 8 – 13 Uhr

Dietisberg AG  
Wohnen und Werken  
4448 Läuelfingen  
Telefon 062 285 11 00  
dietisberg@dietisberg.ch  
www.dietisberg.ch

**Catering-Service**

Für Ihre privaten oder geschäftlichen Anlässe.

**Begegnungszentrum**

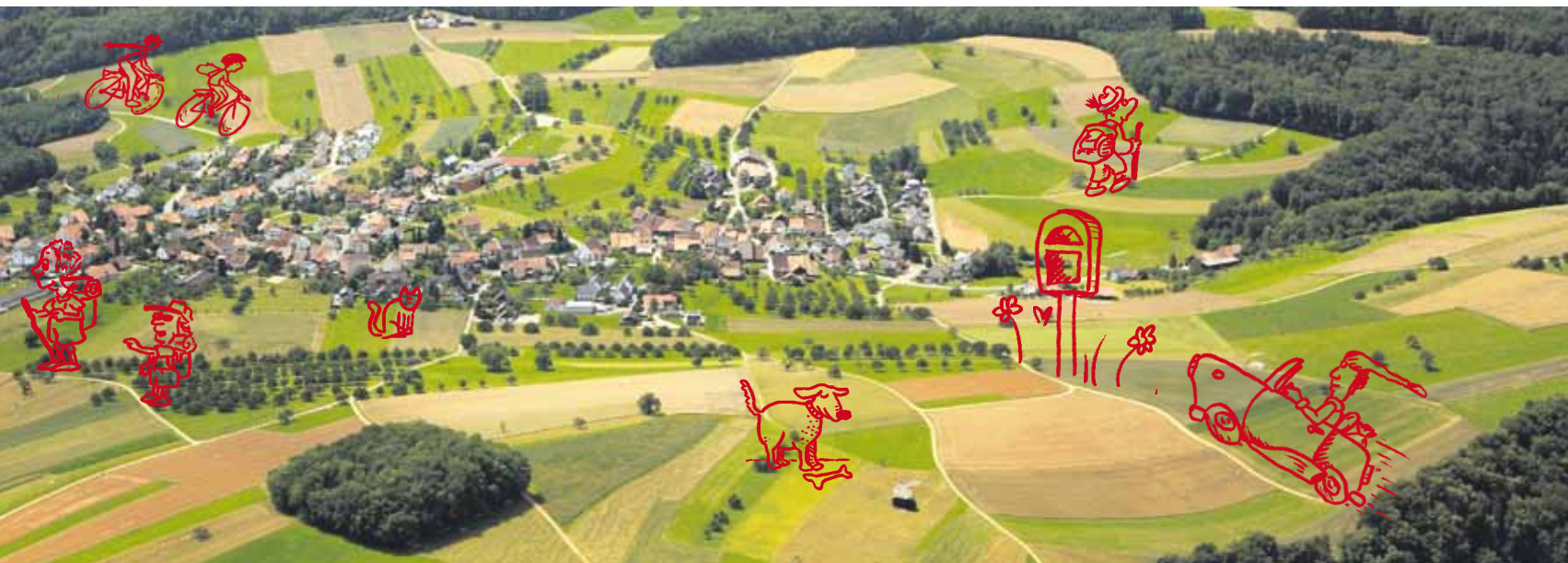
Ruhige, ländliche und idyllische Umgebung für Anlässe aller Art: Seminare und Tagungen, Familienfeiern, Vereins- und Firmenanlässe, Teambildung.



**Dietisberg**  
Wohnen & Werken

<b>Landschaftsentwicklung</b>	Naturinventare, Erlebnismanagement
<b>Nachhaltige Entwicklung</b>	Impuls 21, Jurapark BL
<b>Grünflächenmanagement</b>	Unterhaltskonzepte, Analyse, Planung
<b>Externe Dienste</b>	Führung von Geschäftsstellen

Wir unterstützen Sie.  
Sissacherstrasse 20, 4460 Gelterkinden  
Tel. +41 61 985 44 40, nateco@nateco.ch  
www.nateco.ch



sicht und die Blueschtfahrt Eintritt, wie wir für den Zollbesuch. Auch für das Autoabstellen auf der Wiese und das Hunde-Gassi-Littering lässt jeder seinen Obolus liegen, wie wir im Elisabethen- oder Steinenparking. Übers Internet kann man dazu einen Ganzjahrespass beim Juraparkmanagement lösen. Eine selbsttragende Internetdrehzscheibe sorgt dafür, dass die sanften Touristen auch was zu konsumieren kriegen. Immerhin 300 000 Portionen Juradörrfrüchte und 500 000 Posamentertörtchen laufen jährlich über den Ladentisch.

Überhaupt ist das Internet für die Vermarktung der Region sehr wichtig geworden. Der Wanderer informiert sich via Internet über eine Route mit akzeptablem Beizenangebot. Sämtliche Hotellerie-, Gastro- und Eventangebote sind laufend auf dem neusten Stand. Und der CEO, der seinen ausländischen Gästen etwas bieten will, schaut nach, welches Aussichtsrestaurant eine sportwagengängige Zufahrt bietet oder ob vielleicht doch der Off-roader zu empfehlen wäre. Baselland Tourismus und der Bauernverband beider Basel haben ihre Konkurrenz

aufgegeben und ziehen unter der Marke Jurapark am selben Strick und in die selbe Richtung. Der Jurapark Baselland wäre also ein Ansatz, sich vorwärts zu bewegen. Durch das Vernetzen des bestehenden Angebots, der Pflege der Kulturlandschaft und dem Aufbau neuer Angebote könnte die Parkgebühr eingefordert werden, die der Natur- und Kulturlandschaft des Oberbaselbiets schon längst zustünde.

\* Dr. Andreas Buser ist Ing. Agr. ETH und Gemeindepräsident von Niederdorf

Schuhe für Kinder mit Charakter.

**RICOSTA** Der Kinderschuh.

ricosta.com

**SCHÖNENBERGER SCHUHMODE**  
Hauptstrasse 40, Sissach

**Wasserfallen** Reigoldswil  
www.wasserfallenbahn.ch

Luftseilbahn  
Reigoldswil-Wasserfallen  
Automatische Auskunft  
061 941 18 81  
Telefon 061 941 18 20  
info@wasserfallenbahn.ch

**Auftanken und geniessen im Jurawunderwunderland**

Küchenbau AG  
**beck**  
Der Fachmann für Ihre Küche

Grundweg 134  
4497 Rünenberg  
Telefon 061 981 46 18  
Telefax 061 981 49 27  
info@beck-kuechen.ch  
www.beck-kuechen.ch

# Wohlfühlatmosphäre in der Begegnungszone

Schönenberger Schuhmode steht für Marken und Kollektionen



**Modische Schuhe und Accessoires, eine freundliche und offene Atmosphäre und ein guter Service: Bei Schönenberger Schuhmode soll sich der Kunde wohl fühlen.**

Von Ueli Frei

«Ein Fachgeschäft muss hinter einer Marke und dessen Kollektion stehen.» Dass hinter dieser Philosophie nicht nur leere Phrasen stehen, beweist die Kundschaft von Schönenberger Schuhmode an der Hauptstrasse in Sissach. Viele Kundinnen und Kunden sind dem Schuhgeschäft seit Jahrzehnten treu. «Letzthin kam eine Frau in den Laden. Sie war 1947 eine der ersten Kundinnen meines Vaters», erzählt Margrit Meier-Schönenberger.

Um sich als Fachgeschäft behaupten zu können, sind ein guter Service und qualitativ hochstehende Produkte ein Muss. Auf die Betreuung nach dem Kauf legt Juniorchef Martin Schönenberger besonderen Wert: «Wir wollen dem Kunden auch nach einem Verkauf in die Augen sehen können», betont er.

Grossen Wert legt Schönenberger Schuhmode auch auf die Herkunft ihrer Produkte. Wichtig ist dabei die Verwendung von ökologischen Rohstoffen. Als Beispiel nennt Martin Schönenberger seinen Kinderschuhlieferanten. «Ricosta überprüft ihre Produktionsmethoden laufend und setzt konsequent auf eine ressourcenschonende Fertigung», gibt er zu verstehen.

Bei Schönenberger Schuhmode soll sich der Kunde in einer freundlichen und offenen Atmosphäre wohl und entspannt fühlen. Der Laden mit einer Verkaufsebene ist übersichtlich und vollständig rollstuhl-, gehhilfen- und kinderwagentauglich. Die Lage in der Sissacher Begegnungszone erweist sich als ideal.

Ob Schuhe für Kleinkinder, Damenmode, Freizeit- und Trekkingschuhe, Casual- und Business-Schuhe für den Herrn oder Komfortschuhe für jede Altersgruppe: Bei Schönenberger Schuhmode kommen sämtliche Kundinnen und Kunden zum richtigen Schuh.

## Die Mega bei Schönenberger Schuhmode

Drei Schwerpunkte bestimmen das Geschehen bei Schönenberger Schuhmode während der Sissacher Gewerbeschau mega. Ab Freitag, 28. Mai, steht die Marke Braun Büffel im Fokus. Der Lederwarenhersteller wird mehr und mehr zu einem wichtigen Standbein. Die Marke gilt als Synonym der Handwerkskunst für Taschen, Gürtel und Kleinlederwaren. Stefan Yoon kennt sich in Sachen Abrolldynamik aus. Der Entwicklungschef des österreichischen Schuhherstellers Ganter berät die wellnessorientierte Kundschaft am Samstag, 29. Mai. «Dieser Mann weiss Bescheid», schwärmt Martin Schönenberger. Der mega-Sonntag, 30. Mai,

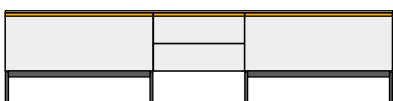
ist der Tag der Kinder und Junggebliebenen: Clown Pepino, vom Kinderschuhlieferanten Ricosta entsandt, wird sich um die Kundschaft kümmern und die Menschen zum Lachen bringen.



SCHÖNENBERGER  
SCHUHMODE

Hauptstrasse 40, 4450 Sissach, 061 975 90 20  
kontakt@schönenberger-schuhmode.ch  
www.schönenberger-schuhmode.ch

das "SchauFenster" zeigt: Side by SideBoard m09...



...aus unserer Möbelwerkstatt



**Wohntip AG**  
Gelterkinderstrasse 28  
CH-4450 Sissach

Tel. 061 975 40 70  
info@wohntip.ch  
www.wohntip.ch

# Vom Gips zum Glögglifrosch

## Ein Naturpfad als Maturarbeit

**In elf Monaten Arbeit entstand in der ehemaligen Gipsgrube oberhalb Zeglingen ein Naturpfad. Wo einst Gips gefördert wurde, hüpfen heute Frösche herum.**

Von Mario Dolder\*

Durch den Jahrhunderte andauernden Gipsabbau entstand oberhalb Zeglingen eine Landschaft, die in unserer Region einzigartig ist. Dies hat nicht nur der Kanton Baselland bemerkt, der die ehemalige Gipsgrube unter kantonalen Naturschutz stellte, sondern auch unzählige Tier- und Pflanzenarten. Auf mehreren Magerwiesen haben sich wunderschöne Orchideen angesiedelt, und die trockenen Felshänge sind mit Pionierpflanzen bewachsen.

An schönen Sommertagen könnte man meinen, der Santichlaus sei in der Gipsgrube unterwegs. Denn die eigenartigen Rufe der Geburtshelferkröte, landläufig besser als «Glögglifrosch» bekannt, sind weit zu hören und tönen einem Glockengeläut täuschend ähnlich. Die aufgeborenen Felsstrukturen dokumentieren die geologische Vergangenheit der letzten 200 Millionen Jahre.

Sie zeigen deutlich auf, wie sie zur Zeit des Jurameeres gebildet und während der Entstehung des Juras mitgefaltet wurden. Aufgrund dieser einzigartigen Konstellation fasste ich im Juni 2009 den Ent-

schluss, im Rahmen meiner Maturarbeit einen Naturpfad in der Gipsgrube Zeglingen zu erstellen. Dabei wurde ich von Geografielehrer Martin Rüegg betreut. Elf Monate lang kämpfte ich mit Lektüren, Computerprogrammen und Behörden, bis schlussendlich ein Naturpfad auf den Beinen stand.

Auf dem Gebiet der Gipsgrube Zeglingen stehen neun Informationstafeln, die über geologische, biologische und historische Hintergründe berichten. Bereits im 15. Jahrhundert wurde die Gipsgrube in Zeglingen zum ersten Mal erwähnt. Besonders beeindruckend war die fünf Kilometer lange Seilbahn von Zeglingen nach Läuelfingen, mit der die Gipssteine aus der Grube transportiert wurden. Sie ist heute leider nicht mehr erhalten.

Bis ins Jahr 2003 baute man Gipssteine ab und begann danach die Grube teilweise wieder aufzufüllen. Ein Besuch des Naturpfades ist jederzeit möglich. Der Einstieg befindet sich auf dem Parkplatz unterhalb der Skihütte Zeglingen. Während rund einer Stunde führt der Pfad die Besucherinnen und Besucher durch die spezielle Landschaft der Gipsgrube Zeglingen.

\* Mario Dolder lebt in Zeglingen. Seine Passion ist der Spitzensport.

### Dokumentierte Themen in M. Dolders Maturarbeit

#### Geologie

#### Pionierbäume

Grau-Erle, Espe, Salweide, Hänge-Birke

#### Ökosystem Teich

#### Geburtshelferkröte

#### Deponien

#### Orchideen

Geflecktes Knabenkraut, Siebenbürgen-Fingerwurz, Spitzorchis, Langspornige Handwurz, Bienen-Ragwurz, Braunrote Sumpfwurz, Müllers Sumpfwurz, Rotes Waldvögelein, Kleines Zweiblatt

#### Geschichte des Gipsabbaus



**Roland Stohler**  
wohnen. schlafen. entspannen.

Hauptstrasse 32. 4133 Pratteln  
T 061 821 53 95. F 061 821 54 04

info@rolandstohler.ch. www.rolandstohler.ch  
www.schmerzfrei-schlafen.ch

# Das Einkaufs-Paradies für Trekking-Fans

Gut ausgebildetes Fachpersonal sorgt für kompetente Beratung



**Ob die richtige Jacke oder wetterfestes Schuhwerk: Kathriner Sport in Sissach hat sich als der grosse Trekking-Spezialist der Region einen Namen gemacht.**

Von Ueli Frei

Kundinnen und Kunden von Kathriner Sport im Chienbergcenter in Sissach zäh-

len auf zwei Dinge: eine kompetente und freundliche Beratung sowie eine Produktpalette, die höchsten Qualitätsansprüchen standhält. Das helle, harmonische und übersichtliche Verkaufsgeschäft beherbergt auf über 700 Quadratmetern Fläche alles, was Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder für ausgedehnte Exkursionen benötigen.

## Wanderbekleidung und AdventureSchuhe

Das weiss die Stammkundschaft zu schätzen – und zwar schon seit 25 Jahren. Das vielfältige Angebot von Kathriner Sport reicht von bequemer Unterwäsche und einfachen Wanderhosen über technische Gore-Tex-PAclite-Jacken bis hin zu Berg- und Adventure-Schuhen. Bei Letzteren stehen exklusive Marken in allen Preislagen zur Verfügung, darunter Lowa, Salomon, Keen, Raichle und Scarpa.

Bei der Wanderbekleidung liegen die Schwerpunkte auf den renommierten Labels Mammut, Vaude, Haglöfs, Peak Performance und Löffler. Doch welches Outdoor-Modell ist das Beste für den geplanten Ausflug durch die Wildnis?

Und welche Schuhe schützen optimal vor Kälte und Nässe? «Unser gut ausgebildetes Fachpersonal steht gerne mit Rat und Tat zu Seite», betont Geschäftsführer Walter Kathriner. Denn alle Mitarbeiter kennen das Sortiment auch aus persönlicher Erfahrung. «Wir sind alles Trekking-Fans», so Kathriner. Abgerundet wird das Sortiment durch Zusatzausrüstung wie Rucksäcke, Zelte, Schlafsäcke und vieles mehr. Überzeugen Sie sich selbst von der Angebotsvielfalt.

## Gehen Sie doch einfach barfuss

Um unsere Fuss- und Körpermuskulatur zu stärken, sollten wir möglichst viel barfuss gehen. So lautet der Ratschlag zahlreicher Ärzte und Physiotherapeuten rund um den Erdball. Auch die positiven Auswirkungen auf das Gleichgewicht sind nicht zu unterschätzen, wie eine Studie der Universität Kuopio belegt. Mit Feelmax-Schuhen aus Finnland lernen unsere Füsse wieder, wie sich ein Waldweg, nackte Erde oder eine Wiese anfühlt. Feelmax-Schuhe bieten ein unvergleichliches Barfussgefühl. Die nur 1,2 Millimeter dicke Feelmax-Gummisohle schützt zuverlässig vor Scherben, Bienenstichen und anderen Verletzungen. Gleichzeitig nehmen die Füsse und Zehen den Untergrund fast authentisch wahr. Dank ihres geringen Gewichts – ein Feelmax-Schuh wiegt nur 110 bis 200 Gramm – und ihrer Flexibilität passen sie in jede Jackentasche.

Feelmax-Schuhe sind nicht nur für Sportler, um ihr Training zu variieren,

sondern für alle, die ihren Füessen etwas Gutes tun wollen. Fussabdrücke am Ufer eines Flusses brachten die Forscher des finnischen Herstellers auf die Idee, das Feelmax-Schuhwerk zu entwickeln. Zum Angebot von Feelmax gehören auch vollständig nahtlose Zehensocken, die sich dem Fuss perfekt anpassen. Feelmax-Zehensocken beugen Blasen, offenen Stellen sowie Bakterien und Viren effektiv vor – auch zwischen den Zehen.



Kathriner Sport

**Kathriner**  
**SPORT**

Chienbergcenter

Gelterkinderstrasse 30

4450 Sissach

061 971 39 41

info@kathrinersport.ch

www.kathrinersport.ch

# Im Takt bis in die frühen Morgenstunden

## Die PostAuto AG als verlässlicher Partner des Oltiger Määrts

**Am Oltiger Määrt vom 1. und 2. Mai 2010 spielt das Postauto eine wichtige Rolle. Es sorgt für eine sichere und sorgenfreie An- und Rückreise.**

Von Ueli Frei

Der Erfolg des Oltiger Määrts spricht Bände – auch für PostAuto Region Nordschweiz. Etliche Tausend Gäste wollen am Samstag, 1. Mai, und Sonntag, 2. Mai 2010, wiederum mit dem öffentlichen Verkehrsmittel in das schicke Oberbaselbieter Dorf reisen. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre ist PostAuto Region Nordschweiz auf den Ansturm vorbereitet.

Fortschrittliche Organisatoren von Festivitäten denken an die sichere An- und Rückreise ihrer Besucherinnen und Besucher. Der Oltiger Määrt ist für die An- und Rückreise mit dem Postauto besonders geeignet. Hier liegt denn auch die Kernkompetenz des gelben Busbetreibers. Während des Oltiger Määrts bietet PostAuto auf der Linie 103 zwischen Gelterkinden und Oltingen stündliche Kurse in beiden Richtungen an.

### Haltestelle beim Schulhaus

Die versierten Chauffeure sorgen für eine entspannte und sichere Fahrt zum traditionellen Frühlingsanlass im Oberbaselbiet. Die oft mühselige Suche nach einem Parkplatz entfällt. Ohne Sorgen geniessen die mit dem Postauto angereisten Marktbesucher ein Ammeler Gugger Bier oder ein Glas Syydebändel Pinot Noir zum Schinken mit Kartoffelsalat. Mit dem Postauto gelangen sie alsdann sicher wieder nach Hause. Da der Oltinger Dorfkern während des ganzen Markt-Wochenendes verkehrsfrei ist, befindet sich die provisorische Haltestelle direkt beim Start des Marktrundgangs in der Nähe des Schulhauses. Die regulären Kurse fahren bis kurz nach Mitternacht. Wer die Freinacht geniessen will, kommt mit dem TNW-Nachtnetz auch zu frühmorgendlicher Stunde nach Hause. Nicht zuletzt dank PostAuto wird der Oltiger Määrt zum speziellen Erlebnis für seine Gäste. Je nach Art des Anlasses



setzt PostAuto Region Nordschweiz unterschiedlich grosse Fahrzeuge ein. Vom Kleinbus mit 13 Sitzplätzen bis zum Gelenkbus mit einer Kapazität von bis zu 150 Personen decken sie jegliche Bedürfnisse ab. «Das Angebot kommt bei der Bevölkerung jeweils gut an und wird rege genutzt», weiss Roman Cueni, Leiter Region Nordschweiz der PostAuto Schweiz AG, aus Erfahrung.

### Sitzen bleiben und geniessen

Ob Kursverstärkungen wie beim Oltiger Määrt, Ortsbusse oder Park & Ride-Dienste – das Angebot umfasst neben Fahrzeug und Fahrpersonal stets auch die mobilen Haltestellen, die Signalisation, die Fahrplangestaltung, die Kommunikation sowie die Werbeflächen im Fahrzeug. Clevere Organisatoren buchen den PostAuto-Nachtbus. Wer länger bei einem Fest verweilen will,

lässt sich mit dem Postauto sicher und bequem nach Hause oder zum nächsten Umsteigeort des Nachtnetzes chauffieren.

PostAuto Schweiz AG  
Region Nordschweiz  
Post-Passage 5, 4002 Basel  
061 205 51 11  
[www.postauto.ch/nordschweiz](http://www.postauto.ch/nordschweiz)

seminar hotel  
**WASSERFALLEN**  
lernen. tagen. feiern. sein.  
4418 Reigoldswil - Tel. +41 (0)61 941 20 60 - [www.hotel-wasserfallen.ch](http://www.hotel-wasserfallen.ch)

Ideen in Farben.  
**dürrenberger**  
mal er ag

Bau- und  
Kundenmalerei  
Kundengipserei  
Fassadensanierungen

Basel - Lupsingen  
Tel. 061 666 65 65  
[www.duerrenbergmaler.ch](http://www.duerrenbergmaler.ch)

**30 Tickets zu gewinnen**  
**SCHUPFART**  
**24.-26. Sept. 2010**

**FREITAG** **The BossHoss**  
**SPECIAL GUEST**  
**KROKUS**  
 Eintritt: bis 10.5. Fr. 68.-  
 ab 11.5. Fr. 70.-

**SAMSTAG** **Gasoliners Country Band (CH)**  
**The Lennerockers (D)**  
**TRUCK STOP**  
**MARK CHESNUTT mit Band (USA)**  
**Country Sisters (CZ)**  
 Eintritt: bis 10.5. Fr. 51.-  
 ab 11.5. Fr. 54.-

**SONNTAG** **Die jungen Zillertaler**  
**Oesch's die Dritten · Andy Borg**  
**Marc Pircher mit Band**  
**DJ ÖTZI mit Band & Dancer**  
 Eintritt: bis 10.5. Fr. 52.-  
 ab 11.5. Fr. 55.-  
 Kinder 16.-/17.-

**Gratis-Verlosung**

Ich möchte ein Schupfart-Ticket gewinnen für  
 **Rock-Night** (Freitag)  **Country** (Samstag)  
 **DJ Ötzi / Andy Borg** (Sonntag)

Vorname/Name: \_\_\_\_\_  
 Strasse: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Infos:**  
**079 503 00 80** **Coupon bis 12.5. senden an:** Schupfart Festival,  
 Moosgasse 363, 4325 Schupfart. Über die  
 Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

**Ticketverkauf: [www.schupfartfestival.ch](http://www.schupfartfestival.ch)**

## Erdbeer-Feuilleté

Für 4 Personen:

- 300 g Blätterteig
- 450 g frische, regionale Erdbeeren
- 100 g Erdbeeren für Erdbeermark  
(pürierte Erdbeeren)
- 50 g Zucker
- 2 dl Schlagrahm
- ½ Zitrone entsaftet
- frische Minzblätter



Backofen auf 200 Grad vorheizen, Teig in 4 gleiche (ca. 8 x 8 cm), nicht zu dünne Rechtecke schneiden und 12-15 Minuten goldbraun backen.

8 Erdbeeren zum Dekorieren zur Seite legen.

400 Gramm Erdbeeren würfeln und mit dem geschlagenen Rahm vermischen. Für das Erdbeermark 100 Gramm Erdbeeren mit 50 Gramm Zucker pürieren und die Hälfte davon unter die Erdbeermasse ziehen. Minzblätter in feine Streifen schneiden und zusammen mit dem Zitronensaft beimischen.

Die gebackenen Blätterteig-Feuilletés waagrecht aufschneiden.

Die Böden auf die Teller legen, die Erdbeermasse draufgeben und mit dem Blätterteigdeckel bedecken.

Feuilletés und Teller mit den restlichen Erdbeeren (Erdbeerhälften) und dem Erdbeermark dekorieren.

Rezept: Emmanuel Friedmann, Küchenchef, Hotel Bad Eptingen



### PostAuto, Ihr Partner für Mobilität

Sie planen einen grossen oder kleinen Anlass? Erfahren Sie mit der gelben Klasse massgeschneiderte Mobilitätslösungen von der Planung bis zur Umsetzung.

Wir beraten Sie gerne: 061 205 51 11 oder [basel@postauto.ch](mailto:basel@postauto.ch)



Die gelbe Klasse.

**PostAuto**

**DIE POST**